

WAREN (MÜRITZ)  
LUFTKURORT

# Warener Wochenblatt



Jahrgang 19

Sonnabend, den 19. Juni 2010

Nummer 13



Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Waren (Müritz) mit Ortsteilen

## Kurz informiert

### ► Rede vom Bürgermeister Günter Rhein anlässlich der Festveranstaltung „20 Jahre Stadtvertretung in Waren (Müritz)“



Sehr geehrte Damen und Herren,  
mit den politischen Veränderungen in Ostdeutschland ging folgerichtig eine Reformierung der Verwaltung unserer Städte und Gemeinden einher.

Demokratisch gewählte und damit vom Bürger legitimierte Vertreterversammlungen nahmen die Entwicklung ihrer Städte in die eigenen Hände.

An Mitstreitern für diese neuen Aufgaben fehlte es nicht. So war es auch bei uns in Waren (Müritz). Die neue Verwaltungsspitze unserer Stadt ging hoch motiviert an die vor ihnen liegenden Aufgaben heran. Der neu gewählte Bürgermeister **Lohmann**, Frau **Kuhnert** als Bauamtsleiterin, Frau **Merkel**, die die innere Verwaltung zu organisieren hatte, Herr **Harder**, der sich dem Bereich Ordnung und Sicherheit verschrieben hat, Herr **Schuchardt**, der die Finanzen der Stadt verwaltete, Herr **Borchert**, der für Bildung, Kultur und Soziales verantwortlich zeichnete, und **ich**, der die Bereiche öffentliche Einrichtungen, Wirtschaft und Fremdenverkehr leitete, waren gewillt, unsere Stadt zu einer Perle an der Müritz zu gestalten. Wussten wir doch, dass die neugewählten Stadtvertreter aller Parteien das gleiche Ziel verfolgten.

Das parteipolitische Geplänkel in manch einer Stadtvertreterversammlung, das oftmals in der öffentlichen Wahrnehmung die konstruktive Arbeit dieses Gremiums überlagerte, ließ uns von diesem Ziel nie abweichen.

Die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter, die Führungskräfte im Rathaus und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Ämtern der ersten Stunde legten den Grundstein für die positive Entwicklung der Stadt Waren (Müritz).

Dafür an dieser Stelle allen ein herzliches Dankeschön.

Beschäftigte sich die erste und die zweite Stadtvertreterversammlung am 28.05. und 13.06.1990 hauptsächlich mit Wahlen, der Erarbeitung einer Geschäftsordnung und der Hauptsatzung sowie über Anzahl, Besetzung und Inhalt von Ausschüssen, fassten die Stadtvertreter 14 Tage später am 27.06.1990 bereits Beschlüsse mit Nachhaltigkeitscharakter. Ich denke da an den Beschluss 01/03/90 zur Gründung eines Eigenbetriebes „Stadtwerke Waren“. Im Übrigen bestimmte das Thema mehrere Stadtvertreterversammlungen. Dass unsere Stadtwerke Waren sich zu einem stabilen und verlässlichen Kommunalunternehmen entwickeln konnte, ist neben der Hartnäckigkeit der Befürworter in Verwaltung und Politik vor allem dem damaligen Werkleiter der Stadtwerke Schleswig, **Herrn Zechel**, sowie **Herrn Halwachs** und seinen Stadtwerken Norderstedt zu verdanken.

Am 25.07 wurde die Aufstellung des Flächennutzungsplanes für unsere Stadt beschlossen und der historische Altstadt kern zum Sanierungsgebiet erklärt. Durch diese Beschlüsse wurde zum einen eine geordnete Bauleitplanung ermöglicht und zum anderen der weitere Abriss und Verfall der Innenstadt unterbunden.

Die Richtigkeit dieser in einem sehr frühen Stadium gefassten Beschlüsse belegt die Entwicklung, die unsere Stadt bis heute genommen hat.

Es folgten so wichtige Entscheidungen wie der Umgang mit Grundstücken, deren Verkauf und Preis immer zu Gunsten Gewerbesiedlungswilliger ausgelegt wurden. Den privaten Häuslebauern und Besitzern von Häusern ohne grundbuchlich gesichertes Eigentum an den dazugehörigen Grundstücken wurden durch entsprechende Beschlüsse Rechtssicherheit gewährt.

Es war eine aufregende, aber sehr schöne Zeit, da wir täglich mit neuen Problemen, aber auch mit Dingen konfrontiert wurden, die Freude bereiteten. Freude bereitete uns, und das hat sich mit Abstrichen bis in die Gegenwart fortgesetzt, dass wir nicht nur unsere Stadt verwalteten, sondern für jeden sichtbar gestalten konnten.

Die Übergangsgesetzgebung, die damals nicht klaren Zuständigkeitsregelungen haben uns Freiräume bei Entscheidungen gegeben, die sich auf die Entwicklung der Stadt und für ihre Bürger positiv auswirkten. Das erste sichtbare Zeichen eines „Westbauwerkes“ war die DEA-Tankstelle an der B 192. Eine Bürgerin schrieb in einem Leserbrief sinngemäß: Nun haben die Ölmultis in Waren Fuß gefasst, sie bestimmen den Kraftstoffpreis, wo bleibt die Konkurrenz? Heute haben wir reichlich Konkurrenz, aber alle haben den gleichen hohen Spritpreis.

In dieser frühen Phase kam es zu den Beschlüssen, partnerschaftliche Verbindungen in den alten Ländern zu knüpfen.

In diesem Jahr feiern wir daher auch die zwanzigjährigen Partnerschaften mit unseren beiden deutschen Städten **Schleswig** und **Springe**.

Die Architekten dieser Partnerschaften waren für Springe Herr Woltmann und für Schleswig Herr Nielski. Beide Städte waren in der Aufbauphase für uns unschätzbare Helfer. Neben der Vermittlung des Handlings, wie erledige ich bestimmte Aufgaben, welche Rechtsprechungen sind zu beachten, wie können Fehler vermieden werden, gab es auch materielle Unterstützung.

Von der Stadt Springe erhielt unsere Stadtgärtnerei Gartentechnik, aus Springe kam zu günstigen Konditionen der erste Heizkessel für die Grundschule am Papenberg.

Mit Springe wurde die erste und einzige Gewerbesmesse in Waren-West organisiert, die zu vielerlei Kontakten zwischen Warener und Springer Unternehmen führte.

Der Rat von Menschen wie Herrn Langgrehr, Herrn Nold, Herrn Fatabend und dem Kämmerer Herrn Linke waren oftmals Hilfen in höchster Not. Analog dazu die Hilfen aus Schleswig durch Herrn Nielski und Herrn Dr. Rösch.

Diese Verbindungen nach Schleswig führten dazu, dass mit Herrn Jakobsen von der Raiffeisen Genossenschaft Jüberg-Tarp ein Investor an die Stadttore klopfte, der die Initialzündung für das erste neu zu erschließende Gewerbegebiet Ost gab, 5 ha Gewerbefläche wurde verkauft.

Politprominenz gab sich die Klinke in die Hand, weil wir die ersten in M-V waren, die Sichtbares in Sachen Gewerbesiedlung zustande gebracht haben.

Familia, Aldi, der Baumarkt und die Team Tankstelle gaben den Impuls, der dafür sorgte, dass binnen kürzester Zeit sich die ausgewiesenen 50 ha Gewerbefläche mit neu gegründeten Handwerksbetrieben füllten.

Zeitgleich wurden HO und Konsum aufgelöst, und wir haben unzählige Stunden damit verbracht, den noch zu nutzenden Häusern in der Innenstadt ein Sortiment zuzuordnen und diese mit diesem von uns festgelegten Warenangebot auszuschreiben. Ein Vorhaben, das die Marktsituation sehr schnell bereinigte.

Selbstverständlich gab es in den ersten Jahren nicht nur eitel Sonnenschein.

Arbeitslosigkeit, eine für uns bisher unbekannte Erscheinung, warf die Frage auf, wie gehen wir damit um?

Wir traten einer Beschäftigungsgesellschaft bei, die diese Probleme abfedern sollte. Die Stadt Waren (Müritz) wurde Mitglied des Aus- und Weiterbildungsverbundes, der mit Hilfe der Kreishandwerkerschaft Warendorf ins Leben gerufen wurde. Und wir wurden Mitglied des damaligen Überbetrieblichen Ausbildungszentrums. Und die Stadt Waren (Müritz) tritt der Wfm bei, einer Gesellschaft, die Akquise und Ansiedlungspolitik betreiben soll.

ABM war das Zauberwort, temporäre Erfolge keine Alternative zu Vollbeschäftigung.

Waren (Müritz) hatte in den 90er-Jahren über 1.400 Wohnungssuchende. Keine Sprechstunde in der Verwaltung, in der nicht verzweifelte Bürgerinnen und Bürger diese Probleme behoben haben wollten.

Die Kinderzahlen gingen rapide zurück. In der Folge mussten Erzieherinnen entlassen werden, Einrichtungen wurden geschlossen oder mit anderen zusammengelegt.

Lange hat Politik und Verwaltung sich mit der Schließung und Zusammenlegung von Schulen beschäftigt. Auf Grund der neuen Schulgesetzgebung platzte das Gymnasium aus allen Nähten. Wir stellten dem Kreis als Träger übergangsweise die Sobottka-Schule und später den Schulkomplex der Goethe-Schule zur Verfügung.

Eltern- und Lehrerproteste lösten die Protestwelle von Erzieherinnen und Eltern von Kitas ab, als es neben der Schließung und Zusammenlegung zur Übertragung von diesen in freier Trägerschaft kam. Kitagebühren sorgten bei den Eltern für Unruhe.

Aber nicht nur dort. Unterdeckung in den Kitas waren der Anlass, dass an dem dafür zuständigen Amt Kritik geübt wurde. Auch dem öffentlichen Bereich für die Kinder schenken wir unser Augenmerk. In der Stadt existieren 1991 41 Spielplätze unterschiedlichster Qualität. Da nur beschränkt eigene Mittel für Spielplätze zur Verfügung standen, initiierte die Warener SPD eine Spendenaktion in Gütersloh, in deren Ergebnis eine Spende von 50.000 DM für die Gestaltung eines Kinderspielplatzes auf dem Papenberg zustande kam. Darüber freute sich nicht die Verwaltung, sondern auch die Kinder in dem tristen Wohngebiet.

Apropos Geld: Geld bekamen wir über den Landkreis von der zentralen Auftragsverwaltung. Wir planten, machten Nachträge, nicht als Nachtragshaushalt, sondern für Einzelmaßnahmen. Fehlte wieder Geld, folgte ein neuer Antrag. Es standen uns 450,00 DM pro Einwohner zu. Die Zuwendungen kamen allerdings schleppend. Es war abenteuerlich und bereitete Herrn Schuchardt und später Frau Drell einige schlaflose Nächte. Herr Schuchardt mühte sich redlich, und dennoch stand er in der Kritik von Verwaltung und der Politik. Aus heutiger Sicht muss ich bemerken, wir mussten nicht nur den Anforderungen, die das neue politische System an uns stellte, gerecht werden, sondern wir mussten auch den Umgang miteinander und untereinander reformieren. Zu oft wurde jede Kritik, jede oftmals nicht negativ gemeinte Äußerung oder aus Sicht des Betroffenen falsch wiedergegebene Äußerung persönlich genommen. Da schließe ich mich nicht aus. Denn Abwahanträge, Dienstaufsichtsbeschwerden und negative, personalisierte Presseveröffentlichungen nahm ich schon sehr persönlich. Im Übrigen hatte nicht nur ich damit zu kämpfen, sondern es traf jeden einmal.

Immer wieder gab es öffentliche Kritik an der Ordnung und Sauberkeit. Herr Harder hatte mit wilden Müllverkipungen und illegal abgestellten Autowracks zu kämpfen. In der 13. Sitzung ist von 287 Autowracks die Rede. Aber auch mit vielen Familien und Nachbarschaftsstreitereien musste sich unser Ordnungsamt beschäftigen. Die Verwaltung war für alles zuständig.

Große Probleme bereitete uns die Abwicklung von langfristigen Verträgen aus der DDR. Ich meine hier insbesondere die Abwicklung von Pflegeverträgen auf dem Friedhof. Für wenige DDR-Mark konnten die Grabstellen in Ganzjahrespflege gegeben werden. Mit Neuorganisation der Verwaltung und Einführung der D-Mark war diese natürlich nicht mehr zu realisieren.

Dieses, wie eine Vielzahl von anderen Streitigkeiten, insbesondere ungeklärte Grundstücksangelegenheiten, landeten vor Gericht und kosteten viel Zeit und auch Geld.

Gleiches traf auch für unsere kommunalisierten Unternehmen, die SWW GmbH und die WOGewa GmbH, in der Gründungsphase zu. Während diese dank sachkompetenten juristischen Beistands die für ihre Existenz oftmals wichtigen Auseinandersetzungen für sich entschieden, machte man uns oftmals deutlich, Recht haben bedeutet nicht, Recht zu bekommen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren!

Wenn ich heute gefragt werde, gab es Entscheidungen, die aus heutiger Sicht hätten nicht getroffen werden dürfen? Ich betone aus heutiger Sicht, denn wie es sich aus Vergangenheit entwickelt hat, konnte aus der damaligen Sicht für die Zukunft nicht gesagt werden.

Die Entscheidung zur Vergabe und Gestaltung des Geländes ehemaliges Pionierlager „La Passionaria“ gehört sicherlich dazu wie auch die Vergabe der Erschließung mit Vermarktungsrechten des B-Plans 24. Im Großen und Ganzen nahm unsere Stadt eine gute Entwick-

lung. Über gelegentliche Rückschläge sollte man an einem Tag wie diesem schweigen (Jägerhof, Uferwanderweg).

Selbstverständlich nahm die Sicherung von Freizeitmöglichkeiten eine ebenso wichtige Rolle ein. Ein Beispiel ist der Beschluss, Gartenanlagen, Garagen und durch Vereine und Verbände genutzte Flächen nicht zu verkaufen.

Die Stadt Waren (Müritz) fühlt sich dem Nationalparkgedanken verbunden. Sie erkannte frühzeitig, dass dieses natürliche Kleinod zu einem wichtigen Anziehungspunkt für Erholungssuchende werden kann. Folgerichtig wurde sie als Mitglied des Vereins der Anliegergemeinden. Schon 1990 war klar, der Tourismus wird eine herausragende Rolle bei der Entwicklung der Stadt Waren (Müritz) spielen. Daher gab es frühzeitig den Beschluss, ein Tourismuskonzept in Auftrag zu geben und die Waren (Müritz)-Information kommunal zu betreiben. Aber auch, dass das zur Tradition gewordene Müritzfest weiter Bestandteil des kulturellen Lebens unserer Stadt bleibt. Für die Sorgen und Nöte und zur Sicherung der Gleichstellung zwischen Mann und Frau wurde 1990 bereits die Planstelle einer Gleichstellungsbeauftragten beschlossen. Die Aufzählung der Erinnerungen ist nicht vollzählig. Licht und Schatten wechselten sich ab. Aber eins hat uns, und das gilt noch heute, geeint, sowohl Politik als auch Verwaltung - für unsere Stadt das Beste zu wollen.

Beweis genug ist: Kontinuierliche Bauleitplanung ist nach wie vor an der Tagesordnung. Das Sanierungsgebiet Innenstadt wurde in südöstliche Richtung erweitert, die Nordseite, einmal als Stiefkind karikiert, erstrahlt heute in neuem Glanz. Die Stadt Waren (Müritz) ist Luftkurort und in nächster Zukunft hoffentlich Soleheilbad. Die Aufgabenbewältigung wird nicht leichter, aber ich bin überzeugt, wenn alle es wollen, wird es auch in den nächsten Jahren eine Weiterentwicklung unserer Stadt geben.

**Bürgermeister Günther Rhein**

## ► Eine feucht-fröhliche Kindertagsparty



Es war alles vorbereitet, alle Partner standen für die große Kindertagsparty der Stadt in den Startlöchern, nur das Wetter, das wollte nicht mitspielen. Doch gemeinsam wurde eine tolle Lösung gefunden, mit der alle zufrieden sein konnten. Ganz unkompliziert stand den fast 1.000 Kindern, die erwartungsvoll am 1. Juni kamen, das Bürgerhaus zur Verfügung und es wurde tüchtig gefeiert. Disco mit den „Funtastikos“ aus Rostock im Saal, Judo, TAO-Schule und Sprungbrett des ESV im Konferenzraum, Fitness und gesunde Ernährung mit der Barmer und dem Studio „Fun Aktiv“ im Foyer des Saales, Schminken im Treppenhaus, Besucher in der Bibliothek, ÜAZ und Stadtwerke im Foyer vor dem Kino, alle hatten sich im Hause verteilt und ihren Platz gefunden. Draußen wartete eine Karawane der Tapferen in Gestalt vom THW, der Feuerwehr, der Verkehrswacht und der Polizei, dem SV Waren 09 und dem MSC sowie dem Bibliotheksbus, die trotz stetig wiederkehrenden Regens, Riesenrutsche, Torwand, Elektroautos und Streetball bereithielten. Auch die beiden Hüpfburgen wurden immer mal wieder besucht trotz eventuell nasser Hosenböden. Ergebnis dieser Improvisation war, dass es allen Beteiligten, insbesondere den Kindern einen Riesenspaß gemacht hat und alles einfach mal anders war als sonst. Das hatte dann auch zur Folge, dass mache ganz begeistert nach Hause marschierten und so dies und das liegen ließen.

Im Fundbüro der Stadt warten noch 5 Basecaps, 2 Geldbörsen, 1 Fotoapparat, 2 Schals, 1 schwarze Leggings und eine Trinkflasche auf ihre Besitzer. Das alles blieb nach der Kindertagsfeier liegen. Abschließend möchten wir uns bei folgenden Partnern bedanken: Frau Bachert vom SKV, Frau Jungnitsch vom ESV, Frau Mucha vom MSC, Herrn Chewski von SV Waren 09, Frau Müsebeck von der Barmer, Frau Schmuck und Frau Brümmer vom Studio Fun Aktiv, Frau Jablowski, Frau Grap und Frau Auls, dem Team vom ÜAZ, Herrn Grewe von der Kur- und Tourismus GmbH, den Männern vom THW und der Feuerwehr, dem Team des Müritz-Bibliothekervereins, Frau Stoffregen von der TAO-Schule, Den Funtastikos, den Hausmeistern der Stadtverwaltung und dem Stadtbauhof, Frau Schröder von der Polizei und der Verkehrswacht Hoffentlich haben wir niemanden vergessen. Ein ganz dickes Dankeschön an Heike Seemann von der Kur- und Tourismus GmbH, die ganz spontan den Bürgersaal zur Verfügung stellte. Jetzt planen wir also für 2011, natürlich mit Sonne!

► **Zweiter Teilbereich der Bahnhofstraße übergeben**



Mit einer feierlichen Übergabe Um- und Ausbau Bahnhofstraße, dem 2. Bauabschnitt im Sanierungsgebiet, ist ein weiteres Teilgebiet der Nordstadt gestalterisch abgeschlossen. Obwohl noch Elemente, wie Papierkörbe und Bänke, aufgrund von Lieferproblemen fehlten, wurde am 3. Juni zur Einweihung geladen. Auftraggeber für den Straßenbau, die Landschaftsbauarbeiten und die Beleuchtung war die Stadt Waren (Müritz). Der Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband beauftragte die Erledigung der Kanalarbeiten, und die Stadtwerke Waren GmbH veranlasste die Verlegung der Versorgungsleitungen. Planung und Bauüberwachung erfolgten über ign aus Waren (Müritz), Honisch & Dummler aus Waren (Müritz) und Torresin & Partner aus Jabel. Ein knappes Jahr, von Juni 2009 bis Mai 2010, wurde gebaut. Bauausführende Firmen waren Fa. LTS Lilie Tief- und Straßenbauarbeiten aus Gnoien mit den Subunternehmern MEA aus Güstrow und Melms aus Neubrandenburg, die Fa. Martens aus Waren (Müritz) sowie die Fa. Danke aus Malchow.

Zu den Baukosten:

- Straßenbauarbeiten, Auftraggeber Stadt Waren (Müritz): 435.000,- EUR
- Kanalarbeiten, Auftraggeber Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband: 132.000,- EUR
- TW, Gas, Eit, Auftraggeber Stadtwerke Waren GmbH: 58.000,- EUR
- Landschaftsbauarbeiten, Auftraggeber Stadt Waren (Müritz): 27.000,- EUR
- Beleuchtung: 28.000,- EUR

Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf 680.000,- EUR. Hinzu kommen die Planungs- und Baunebenkosten von 95.000,- EUR. Dank der Mitwirkung der EGS Rostock konnten Städtebaufördermittel in Höhe von ~ 510.000,- EUR zur Finanzierung der Baumaßnahme bereitgestellt werden.

► **Kreisjugendsportspiele 2010**

Am Morgen des 12.06.2010 eröffnete Bürgermeister Rhein die Kreisjugendsportspiele 2010 im Müritzstadion. In allen Sportarten maßen Schülerinnen und Schüler des Landkreises Müritz ihre Kräfte im fairen Wettkampf. Laufen, Werfen, Springen - die Leichtathleten fanden am Samstag gute Wettkampfbedingungen im Müritzstadion vor. Aber auch in anderen Sportarten traten die Sportler an. So fanden die Wettkämpfe im Kegeln wie auch schon in den Jahren zuvor auf der Kegelbahn Reschke am Tiefwareensee statt. Judo und Boxen sowie die Mannschaftssportarten Fußball und Handball standen ebenso auf dem Programm. Alle kämpften um persönliche Rekorde. Mit Medaillen und Urkunden wurden die Besten belohnt. Für sie geht es weiter zum Landesauscheid.



Bürgermeister Rhein bei der Siegerehrung der Speerwerferinnen der Altersklasse 14; Gewinnerin: Laura Appel vom Wossidlo-Gymnasium

**Amtliche Bekanntmachungen**

► **Satzung über den Bebauungsplanes Nr. 64 „Feldstraße“ der Stadt Waren (Müritz)**

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585, 2617) hat die Stadtvertretung in der Sitzung am 23. Februar 2009 die Satzung über den Bebauungsplanes Nr. 64 „Feldstraße“ (im Übersichtsplan gestrichelt dargestellt) beschlossen. Diese besteht aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B).

**Diese Satzung tritt gem. § 10 Abs. 3 des BauGB mit dem Ablauf des Tages der Bekanntmachung in Kraft.**

Jedermann kann die Satzung und die Begründung mit ihren Bestandteilen zum Bebauungsplan Nr. 64 „Feldstraße“ ab diesem Tag in der Stadt Waren (Müritz) im Bau- und Wirtschaftsförderungsamt, Zum Amtsbrink 1, Zimmer 2.04 während der Sprechzeiten

- Montag: 08.30 - 12.00 Uhr
- Dienstag: 08.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
- Mittwoch: 08.30 - 12.00 Uhr
- Donnerstag: 08.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
- Freitag: 08.30 - 12.00 Uhr

einschauen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Darüber hinaus sind Vereinbarungen von zusätzlichen Besprechungsterminen möglich.

## Hinweise

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Waren (Müritz) geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

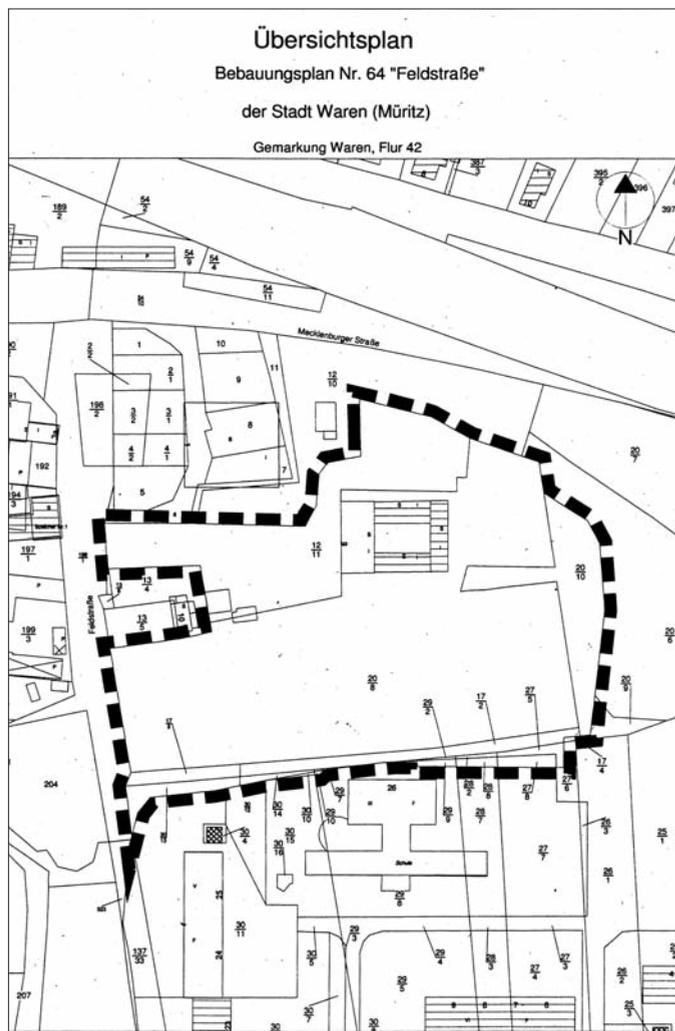
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile wird hingewiesen, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern kann ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung enthalten oder auf Grund derselben erlassen worden sind, nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften. Ein Verstoß ist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschriften und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergeben soll, gegenüber der Stadt Waren (Müritz) geltend zu machen.

Waren (Müritz), den 10.06.2010



*Rhein*  
Bürgermeister  
Stadt Waren (Müritz)



## Planfeststellung gemäß § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) für das Bauvorhaben „Umbau Bahnübergang Warenschhof im Bahn-km 38,2+90 der Strecke 6325 Neustrelitz - Warnemünde“

Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Hamburg/Schwerin vom 12. Mai 2010, 57122-Pap-131/07.6325; liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich der Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit vom 21.06.2010 bis 05.07.2010 im Gebäude der Stadtverwaltung Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 1, Zimmer 2.13 - während der Dienststunden zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können auch nach vorheriger Terminvereinbarung beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Hamburg/Schwerin, Pestalozzistraße 1, 19053 Schwerin, eingesehen werden.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den Betroffenen gegenüber, an die keine persönliche Zustellung erfolgt ist, als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

*Rhein*

Rhein  
Bürgermeister

## Geschäftsordnung der Stadtvertretung der Stadt Waren (Müritz)

Auf der Grundlage des § 22 Abs. 6 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juni 2004 (GVOBl M-V S. 205), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 17. Dezember 2009 (GVOBl. M-V S. 687, 719) hat die Stadtvertretung der Stadt Waren (Müritz) am 23. Februar 2010 folgende Geschäftsordnung beschlossen:

### § 1

#### Vorsitz der Stadtvertretung

(1) Der Präsident der Stadtvertretung, nachfolgend Präsident genannt, führt den Vorsitz der Stadtvertretung. Er leitet die Sitzungen und übt das Hausrecht aus.

(2) Es wird ein Präsidium der Stadtvertretung gebildet. Mitglieder des Präsidiums sind der Präsident, seine beiden Stellvertreter und ein weiterer Vertreter.

(3) Dem Präsidium obliegen geschäftsführende Aufgaben. Es steht dem Präsidenten in seiner Eigenschaft als Sitzungsleiter beratend zur Seite.

(4) Will der Präsident zu einem Punkt der Tagesordnung zur Sache sprechen, so gibt er für diesen Zeitraum den Vorsitz an seinen Stellvertreter ab.

### § 2

#### Fraktionen

(1) Die Stadtvertreter können sich zu Fraktionen zusammenschließen. Eine Fraktion muss aus mindestens drei Mitgliedern bestehen.

Die Bildung einer Fraktion ist dem Präsidenten anzuzeigen. Diese Mitteilung muss enthalten:

- Bezeichnung der Fraktion,
- Namen des Fraktionsvorsitzenden und des Stellvertreters,
- alle der Fraktion angehörenden Mitglieder.

(2) Parteien können eine Fraktionsgemeinschaft eingehen.

(3) Einzelne Stadtvertreter können sich einer anderen Fraktion anschließen, wenn deren Zustimmung vorliegt.

(4) Jede Veränderung in einer Fraktion ist dem Präsidenten unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

### § 3

#### Sitzungen der Stadtvertretung

(1) Die Stadtvertretung wird vom Präsidenten in Absprache mit dem Bürgermeister einberufen, so oft es die Geschäftslage erfordert, mindestens jedoch 6-mal im Jahr.

(2) Die Ladungsfrist für die ordentliche Sitzung beträgt 5 Tage, für Dringlichkeitssitzungen drei Tage. Die Dringlichkeit ist in der Einladung zu begründen.

(3) In Fällen höherer Gewalt oder drohender Gefahr kann der Präsident im Benehmen mit dem Bürgermeister den Sitzungsbeginn und Sitzungsort noch am Tage der Sitzung verlegen, um deren Durchführung zu ermöglichen. Die Mitglieder der Stadtvertretung sowie die örtliche Presse sind hierüber unverzüglich zu unterrichten. Interessierte Bürger und Bürgerinnen sind auf Veränderungen diesbezüglich durch einen Aushang am ursprünglichen Sitzungsort hinzuweisen. Der veränderte Sitzungsbeginn bei einer Sitzungsortverlegung ist so zu wählen, dass interessierte Bürgerinnen und Bürger auch fußläufig noch rechtzeitig zum Beginn der Tagesordnung am neuen Sitzungsort eintreffen können.

#### § 4

##### **Teilnahme**

(1) Die Stadtvertreter sind verpflichtet, an den Sitzungen der Stadtvertretung und der Ausschüsse, denen sie angehören, teilzunehmen.

(2) Die Stadtvertreter, die aus wichtigen Gründen an einer Sitzung der Stadtvertretung nicht teilnehmen können, verspätet kommen oder eine Sitzung vorzeitig verlassen müssen, haben dieses dem Präsidenten spätestens zu Beginn der Sitzung mitzuteilen.

(3) Verwaltungsangehörige nehmen auf Weisung des Bürgermeisters an den Sitzungen teil. Ihnen kann der Präsident mit Zustimmung des Bürgermeisters das Wort erteilen.

(4) Sachverständige können mit Zustimmung der Stadtvertretung beratend teilnehmen.

(5) Sachkundige Einwohner von Ausschüssen können als Zuhörer an den nichtöffentlichen Beratungen der Stadtvertretung in Angelegenheiten teilnehmen, bei denen sie vorher bereits beratend mitgewirkt haben.

#### § 5

##### **Öffentlichkeit der Sitzungen**

(1) Die Sitzungen der Stadtvertretung sind öffentlich. Jeder hat das Recht, als Zuhörer an öffentlichen Sitzungen teilzunehmen, soweit dies die räumlichen Verhältnisse gestatten.

(2) Die Vertreter der örtlichen Presse sind zu den öffentlichen Sitzungen der Stadtvertretung einzuladen. Die Einladung hat Ort, Tag und Stunde der Sitzung und die Tagesordnung zu enthalten. Vertreter der Presse können Beschlussvorlagen und Anträge für die Beratungspunkte erhalten, die in öffentlicher Sitzung behandelt werden.

(3) Vertretern der Presse sind besondere Plätze zuzuweisen.

#### § 6

##### **Tagesordnung**

(1) Der Präsident setzt nach Beratung mit dem Präsidium im Benehmen mit dem Bürgermeister die Tagesordnung fest.

(2) Der Präsident muss eine Angelegenheit auf die Tagesordnung setzen, wenn es ein Stadtvertreter oder der Bürgermeister verlangt.

(3) Die Anträge sind 10 Tage vor dem Sitzungstermin dem Präsidenten schriftlich vorzulegen und zu begründen.

(4) Die Tagesordnung muss über die anstehenden Beratungspunkte hinreichend Aufschluss geben. Soweit Angelegenheiten nach der Hauptsatzung in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden sollen, sind sie in der Tagesordnung als nichtöffentliche Tagesordnungspunkte zu bezeichnen.

(5) Die Stadtvertretung kann die Tagesordnung vor ihrer Abwicklung mit Zustimmung der Mehrheit aller Stadtvertreter um dringende Angelegenheiten erweitern.

#### § 7

##### **Sitzungsablauf**

(1) Die Sitzungen der Stadtvertretung sind grundsätzlich in folgender Reihenfolge durchzuführen:

##### **Öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Bekanntgabe der Zahl der Anwesenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung im öffentlichen Teil der Stadtvertretung
4. Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung
5. Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

6. Einwohnerfragestunde

7. Änderung in den Ausschüssen

8. Beschlussvorlagen des öffentlichen Teils

9. Anfragen und Informationen

##### **Nichtöffentlicher Teil:**

10. Feststellung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil der Stadtvertretung

11. Billigung des nichtöffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der voran gegangenen Sitzung der Stadtvertretung

12. Beschlussvorlagen des nichtöffentlichen Teils

13. Anfragen und Informationen

14. Schließung der Sitzung.

(2) Die Sitzungen sind spätestens um 22.00 Uhr zu beenden.

Die Sitzung ist fortzuführen, so es die Mehrheit der anwesenden Stadtvertreter wünscht oder nicht mehr als zwei offene Tagesordnungspunkte noch zu behandeln sind. Die noch offenen Punkte sind ansonsten an einem anderen Tag zu behandeln. Hierzu hat der Präsident innerhalb der darauf folgenden 14 Arbeitstage eine Weiterführung der Beratung einzuberufen.

#### § 8

##### **Worterteilung**

(1) Mitglieder der Stadtvertretung und der Bürgermeister, die zur Sache sprechen wollen, haben sich beim Präsidenten durch Handzeichen zu Wort zu melden.

(2) Der Präsident erteilt das Wort nach der Reihenfolge der Wortmeldungen, soweit nicht mit Zustimmung der Redeberechtigten hiervon abgewichen wird. Jeder Stadtvertreter darf nur dreimal zur Sache eines Tagesordnungspunktes sprechen. Die Stadtvertretung kann mit einfacher Mehrheit die Redezeit begrenzen. Dem Bürgermeister ist auf Verlangen zu jeder Zeit das Wort zu erteilen.

(3) Das Wort zur Geschäftsordnung ist jederzeit zu erteilen und darf sich nur auf den in der Beratung befindlichen Tagesordnungspunkt beziehen. Diese Wortmeldung hat durch Anheben beider Hände zu erfolgen. Es darf dadurch kein Sprecher unterbrochen werden.

(4) Das Wort zur persönlichen Bemerkung ist erst nach Schluss der Beratung zu erteilen. Persönliche Bemerkungen dürfen nur eigene Ausführungen richtig stellen und persönliche Angriffe abwehren, die während der Beratung gegen den Sprecher erfolgen. Die Redezeit beträgt höchstens 3 Minuten.

(5) Bei der Behandlung von Anträgen oder Beschlussvorlagen ist auf Verlangen erst dem Einbringer das Wort zu erteilen.

#### § 8a

##### **Anhörung von Sachverständigen und Einwohnern**

(1) Die Stadtvertretung kann mit einfacher Mehrheit beschließen, bei Sitzungen

- Sachverständige, gleichgültig ob sie Einwohner der Stadt sind oder nicht, und bzw. oder
- Einwohner, die vom Gegenstand der Beratung betroffen sind, anzuhören.

(2) Die Anhörung ist nur zulässig zu Punkten der Tagesordnung, sie ist ein Teil der Beratung zu einem Tagesordnungspunkt. Innerhalb dessen können die Sachverständigen bzw. die betroffenen Bürger befragt werden und ihre Auffassung darstellen. Im Rahmen der Anhörung findet jedoch keine Aussprache über das Gesagte statt.

(3) Sachverständige und die vom Beratungsgegenstand betroffenen Einwohner sollten ihren Wunsch auf Anhörung zu einem Tagesordnungspunkt drei Tage vor der Sitzung schriftlich beim Präsidenten der Stadtvertretung einreichen. Er ist jedoch spätestens zu Beginn der Sitzung vor der Feststellung der Tagesordnung im öffentlichen Teil zu äußern. Soweit Fraktionen Sachverständige zur Anhörung vorschlagen, gelten die gleichen Bestimmungen.

(4) Diese Vorschriften gelten sinngemäß auch für Anhörungen in den Ausschüssen der Stadtvertretung.

#### § 9

##### **Anträge zur Geschäftsordnung**

(1) Ausführungen zur Geschäftsordnung dürfen sich nur auf das Verfahren der Behandlung des Beratungsgegenstandes, nicht auf die Sache beziehen.

(2) Zu den Anträgen zur Geschäftsordnung gehören insbesondere:

- a) Antrag auf Änderung der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte
- b) Antrag auf Absetzen eines Tagesordnungspunktes
- c) Antrag auf Vertagung
- d) Antrag auf Ausschussüberweisung
- e) Antrag auf Übergang zur Tagesordnung
- f) Antrag auf Redezeitbegrenzung
- g) Antrag auf Schluss der Aussprache
- h) Antrag auf Unterbrechung oder Aufhebung der Sitzung
- i) Antrag auf namentliche Abstimmung
- j) sonstige Anträge zum Abstimmungsablauf
- k) Antrag auf geheime Wahl
- l) Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit
- m) Antrag auf Schluss der Anhörung

(3) Anträge der Geschäftsordnung gehen Sachanträgen vor. Sind mehrere Anträge zur Geschäftsordnung gestellt, so wird zuerst über den Antrag abgestimmt, welcher der Weiterbehandlung am weitesten widerspricht. Bei einem Antrag auf Redezeitbegrenzung hat der Präsident vor der Abstimmung die bereits vorliegenden Wortmeldungen bekannt zu geben.

## § 10

### Anfragen an den Bürgermeister

(1) Anfragen von den Fraktionen an den Bürgermeister sind 3 Arbeitstage vor einer Sitzung bei dem Präsidenten einzureichen und in Abschrift dem Bürgermeister zu übergeben. Sie sollen vom Anfragenden selbst vorgetragen und erläutert werden (höchstens 3 Minuten lang) und dürfen sich jeweils nur auf eine Angelegenheit beziehen.

Die Beantwortung erfolgt auf Verlangen mündlich in der Sitzung der Stadtvertretung. Eine Aussprache findet nicht statt, es sei denn, die Stadtvertretung beschließt, dass in eine Aussprache eingetreten werden soll.

Jeder Stadtvertreter kann bis zu drei Zusatzfragen stellen.

## § 11

### Aktuelle Stunde

(1) Eine Fraktion oder mindestens acht Stadtvertreter können beim Präsidenten vor einer Sitzung der Stadtvertretung zu dem Tagesordnungspunkt „Waren (Müritz) aktuell“ ein Thema für eine Diskussion über eine kommunale Angelegenheit der Stadt Waren (Müritz) von allgemeiner Bedeutung mit aktuellem Bezug anmelden.

(2) Die Formulierung des Themas muss kurz und sachlich gefasst sein. Sie darf keine Wertung oder Unterstellung enthalten.

(3) Der Antrag ist beim Präsidenten schriftlich spätestens sechs Arbeitstage vor der Stadtvertretung einzureichen. Dem Bürgermeister ist gleichzeitig eine Durchschrift zuzuleiten.

(4) Der Präsident setzt die Aussprache über das Thema des Antrages als Punkt 1 auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung, wenn er den Antrag für zulässig hält.

(5) Liegen mehrere zulässige Anträge zu verschiedenen Themen vor, so wird das Thema behandelt, dem der Hauptausschuss wegen seiner Aktualität den Vorzug gibt. Die einzelnen Anträge sind den Vorsitzenden der Fraktionen unverzüglich unter gleichzeitiger Angabe, welchem entsprochen wird, mitzuteilen. Die nicht in die Tagesordnung aufgenommenen Anträge gelten als erledigt, wenn nicht die Stadtvertretung etwas anderes beschließt.

(6) Die Dauer des Tagesordnungspunktes „Waren (Müritz) aktuell“ ist auf eine Stunde beschränkt.

(7) Die Redezeit beträgt für jeden Redner drei Minuten. Der Präsident kann die Gesamtredezeit der Fraktionen begrenzen. Dabei ist auf die Größe der Fraktionen Rücksicht zu nehmen.

(8) Anträge zur Sache können nicht gestellt werden. Der Antrag auf Übergang zur Tagesordnung ist nicht zulässig.

## § 12

### Abstimmung/Beschlussfassung

(1) Es darf nur über Anträge abgestimmt werden, die zum Zeitpunkt der Abstimmung schriftlich vorliegen oder mündlich zur Sitzungsniederschrift erklärt werden.

(2) Über Anträge wird offen durch Handzeichen abgestimmt. Auf Verlangen ist vor der Abstimmung der Antrag zu verlesen. Der Präsident stellt fest, ob die Mehrheit erreicht ist.

Bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt.

Bei Satzungen und Wahlen stellt er die Anzahl der Stadtvertreter fest, die

- a) dem Antrag zustimmen
  - b) den Antrag ablehnen oder
  - c) sich der Stimme enthalten
- und gibt das Ergebnis der Abstimmung bekannt.

Wird das Abstimmungsergebnis angezweifelt, so muss die Abstimmung vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes wiederholt werden.

(3) Liegen zu den Tagesordnungspunkten Änderungs- und Ergänzungsanträge vor, wird zuerst über den abgestimmt, der von dem Antrag am weitesten abweicht. Bei Änderungs- und Ergänzungsanträgen mit finanziellen Auswirkungen haben diese den Vorrang. In Zweifelsfällen entscheidet über die Einordnung dieser Anträge der Präsident.

(4) Auf Antrag ist über einzelne Teile der Vorlage bzw. des Antrages gesondert abzustimmen. Ein solcher Antrag bedarf der einfachen Mehrheit. Über die Vorlage bzw. den Antrag ist anschließend insgesamt zu beschließen.

## § 13

### Wahlen

(1) Abstimmungen über Personalangelegenheiten, die durch ein Gesetz als Wahlen bezeichnet sind, erfolgen geheim, sofern ein Stadtvertreter dies beantragt, ansonsten durch Handzeichen. Gewählt ist, soweit das Gesetz nicht etwas anderes vorsieht, wer die meisten Stimmen erhält (Mehrheitswahl). Bei Stimmgleichheit entscheidet das vom Präsidenten zu ziehende Los. Soweit nur ein Kandidat zur Wahl steht, ist dieser gewählt, wenn er mehr Ja- als Nein-Stimmen erhält.

(2) Soweit eine Wahl nach den Grundsätzen der Verhältniswahl zu erfolgen hat, können Fraktionen und Zählgemeinschaften Vorschlaglisten erstellen.

a) Wird nur eine Vorschlagliste erstellt, kann sie nur mit der Mehrheit aller Stadtvertreter beschlossen werden.

b) Soweit eine Einheitsliste nicht zustande kommt, stimmt die Stadtvertretung in einem Wahlgang über die Listen der Fraktionen und Zählgemeinschaften ab.

Als Zuteilungsverfahren für die Sitzverteilung wird das Höchstzahlenverfahren nach d'Hondt angewendet. Für die Sitzverteilung wird von der Anzahl der Stimmen ausgegangen, die auf die jeweiligen Wahlvorschläge entfallen sind. Diese Ausgangszahl wird der Reihe nach durch 1, 2, 3, usw. so lange geteilt, bis so viele Höchstzahlen errechnet sind, wie Wahlstellen verteilt werden sollen. Über die letzte Wahlstelle entscheidet bei Bedarf das vom Präsidenten zu ziehende Los.

c) Die Wiederbesetzung frei gewordener Wahlstellen, wenn die Verhältniswahl vorgeschrieben ist, bestimmt sich nach Absatz 2b unter Anrechnung bereits besetzter Wahlstellen, soweit nicht Absatz 2a Anwendung findet. Eine vollständige Neubesetzung des Gremiums, zu dem die Wahlstelle gehört, erfolgt auf Antrag einer Fraktion.

## § 14

### Ordnungsmaßnahmen

(1) Der Präsident kann Redner, die vom Verhandlungsgegenstand abweichen, zur Sache rufen.

(2) Stadtvertreter, die die Ordnung verletzen oder gegen Gesetze oder die Geschäftsordnung verstoßen, sind vom Präsidenten zur Ordnung zu rufen. Nach dreimaligem Ordnungsruf kann der Präsident einen Sitzungsausschluss verhängen.

(3) Die Stadtvertreter, die zur Ordnung gerufen werden oder gegen die ein Sitzungsausschluss verhängt wird, können binnen einer Woche einen schriftlich begründeten Einspruch erheben.

Der Einspruch ist auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen.

## § 15

### Ordnungsmaßnahmen gegen Zuhörer

(1) Wer im Zuhörerraum Beifall oder Missbilligungen äußert oder Ordnung und Anstand verletzt oder versucht, die Beratung und Entscheidung der Stadtvertretung auf sonstige Weise zu beeinflussen, ist vom Präsidenten nach vorheriger Ermahnung aus dem Sitzungssaal zu verweisen.

(2) Der Präsident kann nach vorheriger Ermahnung den Zuhörerraum bei störender Unruhe räumen lassen, wenn die störende Unruhe auf andere Weise nicht zu beseitigen ist.

**§ 16****Sitzungsniederschrift**

(1) Über jede Sitzung der Stadtvertretung ist eine Niederschrift anzufertigen. Die Sitzungsniederschrift muss enthalten:

- a) den Ort, Tag, Zeitpunkt des Beginns, einer Unterbrechung und das Ende der Sitzung
- b) die Namen der Vorsitzenden, der anwesenden, entschuldigten oder unentschuldigten fehlenden Mitglieder der Stadtvertretung
- c) die Namen der anwesenden Verwaltungsvertreter, der geladenen Sachverständigen und Gäste
- d) die Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
- e) die Feststellung der Beschlussfähigkeit
- f) schriftliche Anfragen von Stadtvertretern
- g) die Tagesordnung
- h) die Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung
- i) den Wortlaut der Anträge mit Namen der Antragsteller, die Beschlüsse und Ergebnisse der Abstimmungen
- j) sonstige wesentliche Inhalte der Sitzung
- k) Ausschluss und Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- l) die Namen der vom Mitwirkungsverbot betroffenen Stadtvertreter

(2) Die Sitzungsniederschriften sind als Festlegungsprotokoll anzufertigen. Das Protokoll soll regelmäßig keine wörtlichen Beiträge enthalten, sondern als Ergebnisniederschrift unter Verzicht auf die Festlegung von Einzelheiten der Verhandlungen gefertigt werden.

**§ 17****Ausschüsse der Stadtvertretung**

(1) Die Geschäftsordnung der Stadtvertretung gilt sinngemäß für die Sitzungen der Ausschüsse der Stadtvertretung.

(2) Die Ausschüsse werden von ihren Vorsitzenden einberufen, so oft es die Geschäftslage erfordert, mindestens einmal vierteljährlich.

(3) Stadtvertreter, die nicht Ausschussmitglied sind, sind berechtigt, den Ausschusssitzungen beizuwohnen. Der Bürgermeister hat das Recht, beratend an allen Ausschusssitzungen teilzunehmen.

(4) Die Ausschüsse sind beschlussfähig, wenn alle Ausschussmitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind.

(5) Ist ein Ausschussmitglied verhindert, an der Sitzung teilzunehmen, so hat es den Stellvertreter zu verständigen und ihm die Unterlagen zu übermitteln.

(6) Scheidet ein Ausschussmitglied aus, so benennt seine Fraktion dem Präsidenten eine Ersatzperson.

(7) Über jede Sitzung ist ein Beschlussprotokoll mit den Namen der Anwesenden und einer kurzen Sachdarstellung zu führen. Das Protokoll ist vom Vorsitzenden des Ausschusses zu unterzeichnen und in der nächsten Sitzung zu genehmigen.

Den Ausschussmitgliedern ist die Niederschrift spätestens in einer Frist von 10 Arbeitstagen nach der Sitzung zuzusenden. Den Fraktionsvorsitzenden ist ebenfalls ein bestätigtes Protokoll für die Fraktionsarbeit zuzuleiten.

(8) Die Protokolle der Fachausschüsse werden den Mitgliedern des Hauptausschusses, die Protokolle der Sitzung des Hauptausschusses werden allen Mitgliedern der Stadtvertretung zugeleitet.

(9) Alle Angelegenheiten, die zum Aufgabengebiet eines beratenden Fachausschusses gehören, sollen im Hauptausschuss und in der Stadtvertretung erst beraten und beschlossen werden, wenn hierzu eine Empfehlung des Fachausschusses vorliegt. Zu Tagesordnungspunkten und Problemen in der Stadt, die von besonderem öffentlichen Interesse sind, ist auf Antrag dem Vorsitzenden eines Ausschusses oder einem seiner Vertreter die Möglichkeit im öffentlichen Teil der Stadtvertreterversammlung einzuräumen, über die Ausschusstätigkeit zu berichten.

(10) Wenn ein Gegenstand mehreren Ausschüssen zur Beratung zugewiesen ist, können diese eine gemeinsame Beratung durchführen. Über den Vorsitz entscheidet, wenn es zu keiner Verständigung zwischen den Ausschussvorsitzenden kommt, der Präsident. Die Abstimmungen haben getrennt nach Ausschüssen zu erfolgen.

**§ 18****Auslegung/Abweichung und Änderung der Geschäftsordnung**

(1) Über zweifelhafte Fragen der Geschäftsordnung im Einzelfall entscheidet der Präsident. Er kann sich mit seinen Stellvertretern berate-

ten. Im Fall eines Einspruchs gegen die Entscheidung des Präsidenten entscheidet die Stadtvertretung.

(2) Von der Geschäftsordnung kann im Einzelnen abgewichen werden, wenn kein Stadtvertreter widerspricht und keine anderen rechtlichen Bestimmungen dem entgegenstehen.

(3) Änderungen der Geschäftsordnung sind mit einfacher Mehrheit möglich.

(4) Soweit in dieser Geschäftsordnung Bezeichnungen, die für Frauen und Männer gelten, in der männlichen Sprachform verwendet werden, gelten diese Bezeichnungen für Frauen in der weiblichen Sprachform.

**§ 19****Inkrafttreten**

(1) Diese Geschäftsordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Geschäftsordnung vom 22. Oktober 2004 sowie die 1. Änderung der Geschäftsordnung vom 19. Dezember 2007 außer Kraft.

Waren (Müritz), den 24.02.2010



Norbert Möller

**Präsident der Stadtvertretung**

## ► Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Waren (Müritz) schreibt im Auftrag der städtischen WOGewa Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH in der Ortslage **Warenshof** das

**Gutshaus, einschließlich Grundstück,  
- Flur 4, Flurstück 81/9 mit 2.695 qm -**

öffentlich zum Höchstgebot zum Verkauf aus.

Das voll erschlossene Grundstück liegt am westlichen Stadtrand von Waren (Müritz). Es bildet den Mittelpunkt des ehemaligen Vorortes Warenshof. Durch die Ausdehnung der Stadt Waren (Müritz) mit Gewerbeansiedlungen sowie einer Eigenheimsiedlung ist die frühere räumliche Trennung praktisch beseitigt.

Das mit einem Natursteinfundament vor 1900 errichtete Gutshaus hat eine Wohnfläche von ca. 223,20 qm, ist voll unterkellert und verfügt über einen nur einfachen Ausstattungsgrad (Einzelöfen, einfache Fenster). Das Objekt verfügt über ein Vollgeschoss und ein nicht ausgebautes Dachgeschoss. Der Gewölbekeller steht unter Denkmalschutz. Zwei von insgesamt 4 Mietwohnungen sind vermietet.

Das Gebäude ist in einem stark modernisierungs- u. sanierungsbedürftigen Zustand.

Für die Ortslage Warenshof gilt Baurecht gem. § 34 Baugesetzbuch. U.a. sind folgende Nutzungen gem. Baunutzungsverordnung zulässig:

- Wohnnutzung
- die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- u. Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe
- Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke
- Betriebe des Beherbergungsgewerbes

Die WOGewa Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH behält sich vor, von einem Verkauf des Grundstückes abzusehen, zu Nachangeboten aufzufordern oder das Grundstück erneut öffentlich anzubieten.

Die Angebotsfrist endet am 30.06.2010.

Ihre Bewerbung mit Angaben zum Kaufpreisangebot richten Sie bitte an die Stadt Waren (Müritz), Bau- und Wirtschaftsförderungsamt, Sachgebiet Liegenschaftsmanagement/GIS, Zum Amtsbrink 1, 17192 Waren (Müritz), Tel. 03991/177-620; Fax 03991/177-602, oder an die WOGewa Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH, Radenkämpen 22, 17192 Waren (Müritz), Tel. 03991/61320, Fax 03991/613252

Waren (Müritz), den 02.06.2010

Rhein

**Bürgermeister**

# Mitteilungen aus dem Rathaus

## ► Schiedsstellen in Waren (Müritz)

Jeder Bürger, der zur Klärung von Unstimmigkeiten oder bei Nachbarschaftsproblemen Hilfe benötigt, kann diese bei den Schiedsstellen in Waren (Müritz) erhalten.

- Schiedsstelle Waren-Ost
- Schiedsstelle Waren-West

Kontakt kann über das Ordnungs- und Sozialamt (Tel.: 177 501) oder über das Amtsgericht Waren (Tel.: 17000) hergestellt werden.

## Der Landkreis Müritz informiert:

### ► Sprechtag des Bürgerbeauftragten in Waren

Der Bürgerbeauftragte des Landes Bernd Schubert ist am 14. Juli 2010 in Waren (Müritz).

Jeder Bürger hat an diesem Tag die Möglichkeit, seine Anliegen mündlich vorzutragen. Der Sprechtag findet im Landratsamt, Zum Amtsbrink 2, in Waren statt. Die Bürger werden um telefonische Anmeldung an das Büro des Bürgerbeauftragten, Schloßstraße 1, 19053 Schwerin, Telefon 0385/5252709, gebeten.

Der Bürgerbeauftragte unterstützt Bürgerinnen und Bürger in verwaltungsrechtlichen Angelegenheiten gegenüber der Landesregierung und den sonstigen Behörden und Ämtern im Land. Zu seinen Aufgaben gehören auch die Beratung in sozialen Fragen und die Wahrnehmung der Belange behinderter Menschen. Der Bürgerbeauftragte kann dem Landtag, der Landesregierung sowie den Kommunen Vorschläge der Bürger unterbreiten. Nicht eingreifen darf er in Gerichtsverfahren und in privatrechtliche Streitigkeiten. Jedermann kann die Unterstützung durch den Bürgerbeauftragten unentgeltlich in Anspruch nehmen. Der Bürgerbeauftragte wurde im Dezember 2006 vom Landtag Mecklenburg-Vorpommern gewählt. Die Amtszeit beträgt sechs Jahre. Er ist in der Ausübung seines Amtes unabhängig.

## ► EINWOHNERSPRECHSTUNDE des Präsidiums der Stadtvertretung

Die nächste **Einwohnersprechstunde des Präsidiums der Stadtvertretung** findet statt

am Donnerstag, 24.06.2010

von 15.00 bis 17.00 Uhr

im Büro des Bürgermeisters im historischen Rathaus  
Neuer Markt 1, 17192 Waren (Müritz).

Für die Einwohnerinnen und Einwohner der Müritzstadt besteht wieder die Möglichkeit, ortsbezogene Anliegen und Probleme vorzutragen.

Als Ansprechpartner wird

### **Norbert Möller**

- SPD/Grüne - (Präsident der Stadtvertretung)

zur Verfügung stehen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

## ► Versteigerung von Fundsachen

Am **19.06.2010** findet die diesjährige **Versteigerung** von Fundsachen statt.

**Ort:** Zum Amtsbrink 1, unteres Parkdeck

**Zeit:** 10.00 Uhr

Versteigert werden unter anderem 46 Fahrräder/MTB's, 2 Moped- bzw. Fahrradanhänger, diverse Schmuckstücke, 8 Angelruten (zusammen), 4 Baustellenlampen (zusammen) und einige andere Fundsachen, die bis zum 16.12.2009 im Fundbüro abgegeben wurden. Vorbesichtigungen sind nur am Versteigerungstag in der Zeit **von 9.30 bis 10.00 Uhr** möglich.

Die Aushändigung der ersteigerten Fundsachen erfolgt nur gegen Bargeld und unter Vorlage des Personalausweises.

Bürger, die noch Ansprüche auf Fundsachen haben, können ihre Rechte noch bis Donnerstag, dem 17.06.2010 im Ordnungs- und Sozialamt, Zum Amtsbrink 1, 17192 Waren (Müritz), Zimmer E.34 geltend machen.

## ► Sitzungstermine der Stadtvertretung der Stadt Waren (Müritz) und deren Ausschüsse

### 1. Termin für die nächste Sitzung der Stadtvertretung

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung findet **am Mittwoch, dem 23. Juni 2010, um 18.00 Uhr** im Bürgersaal, Zum Amtsbrink 3, 17192 Waren (Müritz) statt.

Hierzu laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.

### 2. Termine für die nächsten Sitzungen der Ausschüsse der Stadtvertretung

Sozialausschuss

21. Juni 2010

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung, der genaue Sitzungszeitpunkt sowie der Tagungsort können aus den Schaukästen:

- Rathaus, Neuer Markt 1,
- Verwaltungsgebäude, Zum Amtsbrink 1, 17192 Waren (Müritz), entnommen werden.

## ► Fischereischeinprüfung

Auf der Grundlage der Verordnung über die Fischereischeinprüfung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Fischereischeinprüfungsverordnung-FschPrVO M-V ) vom 11. August 2006 (GVBl. M-V S. 416) findet die nächste Fischereischeinprüfung im Jahr 2010 am 02. Juli 2010 15.00 Uhr in 17192 Waren (Müritz), „Hortzentrum Waren/West“ statt.

Schriftliche Anmeldungen zu den Prüfungen sind mindestens eine Woche vor dem angegebenen Prüfungstermin an die Stadt Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 1 in 17192 Waren (Müritz) zu richten oder im Ordnungsamt der Stadt Waren (Müritz), Zimmer 1.07 abzugeben.

Mit der Anmeldung sind:

- Vor- und Familienname des Prüflings
- Geburtsdatum und Geburtsort
- sowie Anschrift des Hauptwohnsitzes einzureichen.

Ferner ist bei minderjährigen Antragsstellern das Einverständnis des gesetzlichen Vertreters vorzulegen.

Entsprechende Anmeldeformulare zur Fischereischeinprüfung sind unter o. a. Adresse erhältlich.

Gemäß Tarifstelle 304.3.1 der Kostenverordnung für Amtshandlungen in der Land- und Ernährungswirtschaft (KostLEVO M-V) vom 12. September 2005 (GVBl. M-V S. 459) werden für die Teilnahme an der Fischereischeinprüfung und Erteilung eines Zeugnisses oder eines Bescheides über das Nichtbestehen nach § 4 der Fischereischeinprüfungsverordnung - FschPrVO - Verwaltungsgebühren i. H. von 15,00 € für Teilnehmer unter 18 Jahren, 25,00 € für Teilnehmer über 18 Jahre erhoben.

Die Fischereischeinprüfung wird erst bei einer Anzahl von mindestens 10 Teilnehmern je Prüfungstermin durchgeführt.

  
Rhein  
Bürgermeister



## Wir gratulieren

### *Herzliche Glückwünsche des Bürgermeisters der Stadt Waren (Müritz)*

*nachträglich zum 70. Geburtstag und an die Jubilare ab dem 75. Lebensjahr im Zeitraum 5. bis 18. Juni 2010*

#### **Zum 70. Geburtstag**

Edith Dee  
Manfred Sievert  
Renate Groß  
Gisela Block  
Diethard Krauß  
Horst Wohlmann  
Klaus Krecklow  
Christine Bauer  
Gisela Fliegel  
Elka Ruppin  
Barbara Reiche

#### **Zum 75. Geburtstag**

Hilda Kozauer  
Anneliese Fälchle  
Hildegard Gerth  
Walter Littwin  
Rudolf Zschimmer  
Anneliese Schmidt

#### **Zum 76. Geburtstag**

Anni Gereck  
Erika Knaack  
Annemarie Lompa  
Siegfried Matthäus  
Christel Schröder  
Alfred Zutt  
Leopold Rüdiger  
Siegfried Blumberg  
Edeltraud Schröder  
Gertrud Mayer  
Edith Brothagen

#### **Zum 77. Geburtstag**

Ingeburg Naudieth  
Grete Schulz  
Erna Slawek  
Inge Brede  
Elli Klatt  
Karl Heinz Glockemann  
Greta Godau  
Harri Draeger

#### **Zum 78. Geburtstag**

Helga Johanns  
Inge Arndt  
Horst von Lonski  
Martin Gimmel

#### **Zum 79. Geburtstag**

Hildegard Zieske  
Eva Dechow  
Gerhard Pörschke  
Eva-Marie Zawko

#### **Zum 80. Geburtstag**

Lisa Meier  
Theodora Glamann  
Edelgard Westphal  
Gisela Karberg  
Erika Koppe

#### **Zum 81. Geburtstag**

Hugo Mut  
Anni Bergmann

Alexandra Kehr  
Dagobert Fennhahn

#### **Zum 82. Geburtstag**

Hildegard Hein  
Kurt Voigt  
Elsa Arndt

#### **Zum 83. Geburtstag**

Christel König  
Margot Finger  
Frieda Strahl  
Alwine Weichert  
Waltraud Müller  
Gottfried Hagenguth  
Josef Pyrek

#### **Zum 84. Geburtstag**

Irmgard Behrendt  
Käte Christen  
Berta Kletzin  
Marie Röttig  
Hans Randow  
Dr. Jürgen Zimdars  
Margot Drahn

#### **Zum 85. Geburtstag**

Karla Wilk  
Margarete Piaszinski  
Hildegard Siegert  
Rudolf Günther  
Hildegard Konietschke

#### **Zum 86. Geburtstag**

Hans-Joachim Gritsch  
Margarete Haupt  
Erika Nehls

#### **Zum 87. Geburtstag**

Elisabet Köhn  
Josef Schicktanzen  
Siegfried Pirowski  
Bernhard Wilhelm  
Charlotte Weber

#### **Zum 88. Geburtstag**

Elfriede Uecker  
Gerhard Neumann

#### **Zum 89. Geburtstag**

Willy Schumacher  
Elisabeth Felser

#### **Zum 90. Geburtstag**

Hanni Köster  
Gerhard Collet  
Johanna Wiemann

#### **Zum 93. Geburtstag**

Marie Prochner

#### **Zum 95. Geburtstag**

Bernhardine Schmid

## Veranstaltungen im Überblick

### ► Märchenhafte Kräuterwanderung

Der Verein Lebenskultur e. V. möchte Sie zu einer wunderbaren Veranstaltung einladen: Am Sonntag, dem 4. Juli 2010, begeben wir uns mit Anke Bayler von der Manufaktur Löwenzahn auf eine wunderschöne Reise in das Land der Heilpflanzen. Um 10 Uhr machen wir uns



auf den Weg. Treffpunkt ist der kleine Ort Minenhof, Ortsausgang Schloen. Die Reise führt uns in eine Welt, in der Gegenwart und Vergangenheit, Realität und Mythos sich verweben. Viel Wissenswertes über die Verwendung und Zubereitung heimischer Kräuter gehört ebenso zu den Ausführungen wie alte Legenden und Geschichten aus unserer Region, überraschende Sichtweisen auf unsere Pflanzenwelt, Mystisches aus der Sicht der „Kräuterhexe“. So entsteht ein neues Bild unserer Umgebung. Mit einem erweiterten Verständnis für unsere heimische Kultur, Geschichte und Religion, einem größeren Wissensschatz über die uns umgebenden Pflanzen und gestärktem Magen (Picknick am „Weidenhäuschen“) werden wir die kleine Reise

gegen 11.30 Uhr beenden. Die Wanderung dauert somit ca. 1,5 Stunden und führt uns von Minenhof ein Stückchen am See entlang und am Feldrain weiter bis nach Schloen. Wer möchte kann dort noch den wunderschönen und sehr interessanten Kräutergarten besuchen. Der Unkostenbeitrag für die Wanderung beträgt 7,- Euro.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei Frau Stoffregen vom Verein Lebenskultur e. V., Telefon 03991/631521 oder per Mail an [info@lebenskulturrev.de](mailto:info@lebenskulturrev.de).

### ► Seniorenmesse 2010

Nach dem Erfolg der Seniorenmesse im letzten Jahr wird die Warener Wohnungsgenossenschaft eG dieses Jahr erneut eine Seniorenmesse durchführen.

Es werden Ihnen viele Möglichkeiten für die Erhaltung Ihrer Lebensqualität und Lebensfreude und Ihres Wohlbefindens vorgestellt. Die Warener Wohnungsgenossenschaft eG bietet Hilfe und Unterstützung an, wo es gewünscht ist, damit Sie solange es möglich ist in Ihrer gewohnten Umgebung, Ihrem zu Hause, leben können. Sie können sich auf unserer Messe über folgende Schwerpunkte informieren: Gesundheit, Tourismus, Leben und Wohnen, Essen und Trinken, Sicherheit und Vorsorge, Besteuerung der Rente und vieles mehr.

Die **Seniorenmesse** findet am **29. und 30. Juni von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr** im

**WWG Treff „Uns Eck“ Dietrich- Bonhoeffer- Straße 21** statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und Interessenten!

## ► Musiksommer Dargun 2010

„Songs, die die Welt begeistern“ Open Air am 19.06.10 - in der Kloster- und Schlossanlage Dargun

Einen großen musikalischen Bogen spannt am Sonnabend, den 19. Juni 2010 um 20 Uhr das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde mit „Songs, die die Welt begeistern“.

Unter Leitung ihres Chefdirigenten Holger Schella präsentieren die Musiker und die Sopranistin Marion Koch zu Evergreens gewordene Musical-Klassiker wie „Somewhere over the rainbow“ aus „Der Zauberer von Oz“, Film-Klassiker wie die berühmte Titelmelodie zu „James Bond“ Filmen, aber auch traumhafte Pop- Balladen wie „Unchained Melody“, bekannt geworden durch den Film „Ghost - Nachricht von Sam“. Ein besonderes Highlight verspricht das virtuose Xylophonsolo „Circus Renz“ bei dem das Instrument fast Funken sprüht. Wenn es zum Abschluss heißt: „Thank you for the music“ sind die Grenzen von E- und U-Musik endgültig ineinander übergegangen. Lassen Sie sich von diesem einmaligen Konzert aus weltbekannten Klassikern mitreißen und genießen Sie echte Open Air - Atmosphäre in den ehrwürdigen Gemäuern der Kloster- und Schlossanlage Dargun.

Karten unter: Stadtinformation Kloster- und Schlossanlage Dargun Tel. 039959/2238 1

E-Mail: stadtinfo@dargun.de, web: www.dargun.de

Eintritt: Vorverkauf 18,00 Euro/Abendkasse 21,00 Euro

Kinder bis 6 Jahre frei/Kinder 7 - 12 Jahre 50 % Ermäßigung

## ► Eröffnung des Bistro auf dem Campingplatz Ecktannen am Müritznationalpark

Seit 2004 betreibt die Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH den Campingplatz Ecktannen. Mit der Übergabe von der Stadt Waren (Müritz) erhielten wir die Aufgabe, den Campingplatz als Freizeitdomizil für unsere Urlauber und Warener weiter auszubauen und zu entwickeln. Seitdem hat sich einiges verändert. Wir haben viel getan, um das Erscheinungsbild und den Service für unsere Gäste zu verbessern. Nachfolgend einige Investitionen in Stichpunkten:

- Ausbau der Infrastruktur mit Erdgaserschließung
- Erweiterung und Erneuerung der Sanitärgebäude
- Neubau eines Empfangsgebäudes
- Umbau der KulturBüxe
- Neubau einer Minigolfanlage

Der Bau eines Bistros wurde von unseren Campern seit Jahren gewünscht. Mit der Fertigstellung hat sich das Serviceangebot für unsere Gäste wieder um einen wichtigen Punkt verbessert. Wir sind uns sicher, dass wir mit Herrn Däuble aus Waren (Müritz) auch den richtigen Betreiber für das Bistro und die Minigolfanlage gefunden haben, um die Wünsche der Gäste zu erfüllen. Auch wenn mit der Fertigstellung des Bistros die wichtigsten Investitionen, die wir auf dem Campingplatz vorgenommen haben, realisiert wurden, werden wir uns nicht zurücklehnen. Wir haben uns auch für die Zukunft noch eine Menge vorgenommen.

**Zur Eröffnung des Bistros am Dienstag, dem 22.06.2010 um 15.00 Uhr auf dem Campingplatz Ecktannen sind alle Interessierten herzlich willkommen. Gern beantworten wir dort Ihre Fragen, nehmen Anregungen und Wünsche entgegen und kommen mit Ihnen persönlich ins Gespräch.**

Ihre Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH

i. A.

Eckhart Jäntsch  
Geschäftsführer

Jens Dörge  
Leiter Campingplatz

## ► Kammerkonzert zum Sommeranfang

Es spielt A-Cordes Clasicos

Zu einer musikalischen Weltreise für Geige und Akkordeon lädt das Ensemble Acor-des Clasicos am Sonntag, dem **20. Juni um 19.30 Uhr**, in das Müritzeum ein. Von schottischen („Dudelsack“-) Klängen bis hin zu mitreißenden Tänzen aus Südamerika reicht das Programm, das Sigrun Drößler (Violine) und Conny Seifert (Akkordeon) einstudiert haben und das zweifellos Sommer-, wenn nicht gar Urlaubslaune macht.



## ► Abschlussveranstaltung des Bibelwettbewerbes des Landes M-V 2010 in Waren (Müritz)

Seit 1997 gibt es an den Schulen des Landes M-V einen Bibelwettbewerb, der in Zusammenarbeit vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur und Vertretern der Evangelischen und Katholischen Kirchen, sowie der regionalen Bibelgesellschaften ins Leben gerufen wurde. Im Abstand von zwei Jahren werden junge Menschen aufgerufen, sich mit biblischen Themen über verschiedenste künstlerische Formen auseinanderzusetzen. In der Regel beteiligten sich 1000 bis 1500 Kinder und Jugendliche aus M-V an diesem Wettbewerb. Damit soll auch erreicht werden, dass religiöse Themen auch über den Religionsunterricht Beachtung finden und in ihrer Ganzheitlichkeit erkannt werden. Der diesjährige Wettbewerb steht unter dem Thema „Voll das Leben“ und die große Abschlussveranstaltung wird diesmal am Mittwoch, dem 30.06.2010 in Waren (Müritz) stattfinden. Rund 1000 Kinder und Jugendliche werden auf dem Neuen Markt dabei sein, wenn in den einzelnen künstlerischen Kategorien vom Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Henry Tesch, die Preise vergeben werden. In der Zeit von 11.00 bis 16.00 Uhr wird auch ein unterhaltsames Programm auf der Bühne zu sehen sein.

## ► Benefizkonzert der Polizeidirektion Neubrandenburg und der Gemeinde Rechlin

Am Freitag, dem 09. Juli 2010 um 19.00 Uhr findet auf der Freilichtbühne in Rechlin ein Benefizkonzert der Polizeidirektion Neubrandenburg und der Gemeinde Rechlin mit dem Wehrbereichsmusikkorps 1 der Bundeswehr Neubrandenburg statt. Vom Swing bis zur Marschmusik ist alles dabei. Der Erlös wird für den Wiederaufbau der deutsch-evangelischen Kirche in Bistritz/Siebenbürgen in Rumänien, die am 11. Juni 2008 durch einen verheerenden Brand schwer beschädigt wurde, eingesetzt. Im Vorfeld dieser Veranstaltung wird sich die Polizei mit Hundsvorführungen und ihrer technischen Ausstattung präsentieren. Karten sind erhältlich in der Touristinformatio n in Rechlin. (tourismus-rechlin@t-online.de; Telefon: 039823/21261)

## ► Sommertraum AM ALTEN Schloss



Die Gruppe Stelzenart beim Sommertraum 2009, Foto: Gabriele Bröcker.

**Am Abend des 17. Juli 2010** bittet Schloss Güstrow ab 18.00 Uhr zum traditionellen Sommertraum AM ALTEN Schloss. Poetische Fantasiegestalten, elegante und komische Akrobatik, gewagte Ästhetik am Trapez, märchenhaftes Kindertheater, Musik und Stände mit erlesenen Speisen sowie ein nächtliches Feuerwerk gehören zum Erfolgsrezept des Sommerfestes. Das Renaissance-Gartenparterre mit seinen duftenden Lavendelbeeten, der Laubengang, die Wassergräben und die prachtvolle Kulisse des Schlosses verleihen dem Abend sein unverwechselbares Flair. Die Qualität der internationalen Akteure und der Zauber des Ortes haben den Güstrower Sommertraum inzwischen zu einem der beliebtesten Kleinkunstfeste im Norden Deutschlands werden lassen.

Auch in diesem Jahr lässt sich der Sommertraum AM ALTEN Schloss nur durch das großzügige Sponsoring der OstseeSparkasse

Rostock, von ANTENNE MV und anderer Unternehmen realisieren, sowie durch zahlreiche Sach- und Geldspenden vieler in der Region ansässiger Unternehmen.

Dieser 13. Sommertraum wird der letzte vor einer Baupause sein. Den 14. Sommertraum wird es erst in einigen Jahren, nach abgeschlossener Sanierung, geben. Da die Besucherzahl begrenzt ist, wird empfohlen, sich die Eintrittskarte im Vorverkauf zu sichern. Dieser läuft seit dem 1. Juni bei GüstrowTourismus, Franz-Parr-Platz 1, 18273 Güstrow, Tel. 03843/681028, info@guestrow-tourismus.de. Restkarten sind an den Abendkassen erhältlich. Einlass ab 17 Uhr.

### ► **Ausstellungen im Haus des Gastes**

Bis zum 27. Juni sind im Haus des Gastes Waren Arbeiten der Warener Malerin Dorothea Knopf unter dem Titel „Farbwelten“ zu sehen. Gezeigt werden Landschafts- und Naturansichten sowie abstrakte Malerei in Acryl- und Mischtechnik.

#### „Der unbekannte Chagall“ originale Radierungen und Lithographien von Marc Chagall

Anlässlich des 25-jährigen Todestages von **Marc Chagall** präsentiert die Waren (Müritz)-Kur- und Tourismus GmbH eine Auswahl originaler Radierungen und Lithographien des Künstlers vom 01. Juli bis 15. August im Haus des Gastes. Viele Menschen verbinden Chagall mit Farbe, z. B. mit dem Blau seiner Glasfenster, Ölgemälde oder Lithographien. Die grafischen Blätter Chagalls sind kaum bekannt, obwohl sie nach Einschätzung vieler Kunstwissenschaftler zu den interessantesten Arbeiten des Künstlers zählen. Diese Ausstellung will die Grafiken, zu denen sich Marc Chagall von Rembrandts Werk zur Bibel hat inspirieren lassen, einem breiten Publikum zugänglich machen. Mehr als zwei Jahrzehnte arbeitete Chagall an diesem Radierzyklus, der in der Ausstellung durch ausgewählte Lithographien ergänzt wird. Die **Vernissage** findet am Donnerstag, dem **01. Juli 2010, um 17.00 Uhr** im Haus des Gastes statt. Unter dem Titel „Marc Chagall - der Maler mit dem Engel im Kopf“ wird der Referent Helmut Christian Gohr die Einführung geben. Gäste sind herzlich eingeladen. (Eintritt frei)



Weiterführend wird ein **Abendvortrag mit Musik** zum Thema „Marc Chagall - Stationen seines Lebens“ am Mittwoch, dem 07. Juli 2010, um 19.30 Uhr im Haus des Gastes angeboten. Das jüdische Theater „Mechajé“ begleitet diesen Abend musikalisch mit Liedern und Gesängen aus der russischen Heimat Chagalls  
Karten für 3,00 EUR erhältlich in der Waren (Müritz)-Information

### ► **Tag der offenen Tür in der Kreismusikschule**

Mit einem Platzkonzert am Samstag, d. 19.06.2010 um 10.00 Uhr wollen das Jugendblasorchester und das Streichorchester der Kreismusikschule Müritz auf dem Neuen Markt in Waren Einheimische und Urlauber überraschen. Unterstützt werden die jungen Musikanten von den Stadtstreichern und vom Warener Blasorchester e. V. Mit Marschmusik geht es dann gemeinsam zur Musikschule in die Strelitzer Str. 32. Dort sind von 11.00 bis 13.00 Uhr die Türen für interessierte Kinder und Eltern geöffnet. Die Lehrer der Einrichtung stehen zu Gesprächen zur Verfügung und geben gerne Unterstützung beim Ausprobieren von Instrumenten. Kleine Preise gibt es für die Kinder bei der Mitmach-Aktion zu gewinnen. Natürlich kommt die Musik nicht zu kurz. Im Reinhold-Jost-Saal bieten jüngere Schüler ein abwechslungsreiches Programm auf Streichinstrumenten, Gitarren, Klarinette, Klavier und Blockflöten. Für das leibliche Wohl sorgen in bewährter Weise Mitglieder des Fördervereins.

**Müritz-Saga**  
2010

die  
**Maske**  
fällt

Freilichtbühne Waren (Müritz)  
**2. Juli bis 4. September**  
Donnerstag, Freitag und Samstag 19.30 Uhr & Sonntag 17.00 Uhr

[www.mueritz-saga.de](http://www.mueritz-saga.de)

## Kinder, Jugend und Sport

### ► **Floßtour in Schweden** vom 11. - 20. Juli 2010

#### **Mit selbst gebauten Flößen durch das schwedische Värmland**

Die BUNDjugend Mecklenburg-Vorpommern (Jugend im Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) lädt Jugendliche von 15 bis 26 Jahren vom 11. bis zum 20. Juli 2010 ein, mit Holzflößen den Fluß Klarälven stromabwärts zu befahren. Der gleichmäßige Flußverlauf des Klarälvens ist einzigartig, die Fließgeschwindigkeit beträgt etwa 2 Stundenkilometer. Der Fluß erstreckt sich ungestört durch die Landschaft, anfangs mit den waldbedeckten Bergen direkt am Ufer, später durch ein flacheres Gebiet mit Wiesen und Weiden. Auf dem Fluß Klarälven legt die Gruppe ohne große Eile eine Gesamtstrecke von etwa 100 Kilometern bis zum Ort Gunnerud zurück. Vom Floß aus lässt sich das vielfältige Tierleben beobachten, mit etwas Glück lassen sich in der Dämmerung Biber sehen. Neben dem Steuern des Floßes ist genug Zeit zum Angeln, Baden und Entspannen.

Doch bevor die Gruppe ablegen kann, werden am ersten Tag die Flöße unter fachkundiger Anleitung selbst gebaut. Auf jedem Floß finden 6 Personen Platz. Die Nächte verbringt die Gruppe in Zelten am Ufer. Abends werden am Lagerfeuer leckere Mahlzeiten zubereitet. Erfahrungen im Steuern von Flößen und dem Floßbau sind nicht nötig. Eine ausführliche Einweisung gibt es von Fachleuten vor Ort.

Die An- und Abreise erfolgt mit Kleintransportern und Fähre über die Strecke Rostock-Gedser. Zusteigen können die Teilnehmer in Neubrandenburg und in Rostock. Im Preis von 350,00 Euro sind alle Kosten enthalten (inkl. Programm, Vollverpflegung, An- und Abreise sowie Betreuung vor Ort und Versicherung).

## ► Kajaktour auf der Mecklenburgischen Seenplatte vom 17. - 24. Juli 2010

### Mit dem Kajak durch die einheimische Wildnis

Die BUNDjugend Mecklenburg-Vorpommern (Jugend im Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) lädt Jugendliche vom 17. bis zum 24. Juli 2010 zur Kajaktour auf den Gewässern der Mecklenburgischen Seenplatte ein. Die Tour startet am 17. Juli in Kratzeburg bei Neustrelitz. Von hier geht es auf der Havel entlang über größere und kleine Seen, es werden Seen, enge Flüsse und breite Kanäle passiert. Die Tour führt abwechslungsreich an schattigen Erlen- und duftenden Kiefernwäldern, an Wiesen und riesigen Schilffeldern entlang, vorbei an Städten und Dörfern, genauso wie an menschenleeren Gegenden. Vom Kajak aus lernen die Teilnehmer die Natur aus einer ganz anderen Perspektive kennen. Das Tourziel ist das Bolter Ufer an der Müritz, dort lässt die Gruppe die Woche gemütlich ausklingen.

An jedem Tag werden zwischen 14 und 17 km mit dem Kajak zurückgelegt. Natürlich alles in einem Tempo, welches auch für Anfänger zu schaffen ist. Für die Tour stehen stabile und sichere 2er-Kajaks mit Spritzschutz zur Verfügung. Erfahrungen im Kajakfahren sind nicht erforderlich, eine Einführung erhalten die Teilnehmer zu Beginn der Tour.

Abends wird gemeinsam gekocht und am Lagerfeuer sich näher kennengelernt. Tagsüber gibt es in den Paddelpausen Gelegenheit zum Schwimmen, Volleyballspielen und Entspannen. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich inkl. Unterkunft, Verpflegung, Bootsausleihe, Programm und Versicherung auf 190 Euro.

### Anmeldungen für beide Touren und weitere Informationen unter:

Kathleen Löpke, Jugendbildungsreferentin, BUNDjugend Mecklenburg-Vorpommern, Wismarsche Straße 152, 19053 Schwerin, Tel. 0385/52133916, Fax 0385/52133920  
www.bundjugend-mv.de, info@bundjugend-mv.de

## ► Bummi-Kinder machen Stadtführung



Die Kinder der Bummi Gruppe aus der Kita Bummi machen mit Frau Piontek, ehemalige Leiterin der Kita eine Stadtführung. Dazu haben alle die Mecklenburger Trachten angezogen, was bei Urlaubern und Einheimischen großen Anklang fand. Los ging es am Haus des Gastes, von dort ging es rüber zum Rathaus, wo erst einmal das Warener Stadtwappen bestaunt wurde und die Kinder deren Bedeutung erfahren. Danach war die Arrestzelle des Rathauses dran, die Janus gleich in Beschlag nahm. Auch die alte Waage wurde ausprobiert. Jetzt führte uns Frau Piontek zum Brunnen. 15 Kinder der Gruppe schafften es nicht diesen zu umfassen. Auch die Stadtmauer wurde angeschaut und bestaunt, weil diese ja schon ganz alt ist. Auf dem Weg zurück schauten sich die Kinder noch die Georgenkirche an und mit plattdeutschen Liedern begleiteten wir Frau Piontek zurück zum Haus des Gastes. Ein zusätzliches kleines Plattdeutsches Programm für Urlauber und Einheimische rundete diesen schönen Vormittag ab. Ein herzliches Dankeschön an Frau Piontek.

### Die Bummi Gruppe und Frau Bauer.

## ► Jugendclub „Alte Feuerwache“ feiert 25. Geburtstag



Bereits ein Vierteljahrhundert hat der Warener Jugendclub „Alte Feuerwache“ auf dem Buckel. Seit 1985 ist die Einrichtung direkt am Alten Markt Treffpunkt für die Kinder und Jugendlichen der Stadt. Etliche Gäste gingen am Montag, 10. Mai 2010, mit dem Jugendclub auf Zeitreise. In einer kleinen Ausstellung erinnerten zahlreiche Fotos an die Veränderungen und an die Aktivitäten der vergangenen Jahre. Mit einem Showprogramm, gestaltet von Schülerinnen und Schülern der beiden Warener Regionalschulen, und einem Stationsparcours wurde das Jubiläum gefeiert. Täglich kommen die Kinder und Jugendlichen in das ehemalige Feuerwehrhaus, um hier aktiv ihre Freizeit zu gestalten oder die angebotenen Projekte der Stadt zu nutzen. Diese beschäftigen sich u. a. mit Prävention im Bereich Straßenverkehr, Drogen und Kriminalität. Der zum Jubiläum angebotene Stationsbetrieb sollte nicht nur der reinen „Bespäßung“ dienen, sondern der Fokus lag auf dem Bereich der Berufsvorbereitung. An folgenden Stationen konnten sich die Jugendlichen ausprobieren: Kompetenzprofil und Tests zur Berufswahl, Angebot zur Selbstfindung und Selbstverteidigung, Fotoaktion, Kochen und Servieren - Einblicke in den Beruf eines Hauswirtschafter, Typberatung zum Vorstellungsgespräch, Ausbildungsmöglichkeiten bei der Polizei, Fahrtraining mit BMX-Rädern, Besichtigung des „Gläsernen Rettungswagens“ und Informationen über den Beruf des Rettungsassistenten

In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei allen Sponsoren und Mitwirkenden, die den Tag zu einem Erlebnis werden ließen, auf das Herzlichste bedanken.

## ► Initiative „Feuerwerk“- Zwei Organisationen, ein Ziel

### Feuerwehren und THW wollen stärker zusammenarbeiten

Ganz im Zeichen der Initiative „Feuerwerk“, welche durch den Landesfeuerwehrverband M-V und S-H gemeinsam mit dem THW Länderverband HH, M-V, S-H ins Leben gerufen wurde stand der vergangene Ausbildungssamstag des Technischen Hilfswerks in



Foto: Tanja Auls

Waren/Müritz. Auf dem Gelände des Ortsverbandes im Gewerbegebiet Eichholzstraße fand eine gemeinsame Ausbildung zum Thema Technische Hilfe nach einem Verkehrsunfall mit der Freiwilligen Feuerwehr Groß Platen statt. Beide Organisationen verfügen über ein Hydraulisches Rettungsgerät welches aus einem Aggregat, einer Schere und einem sogenannten Spreizer besteht um zum Beispiel nach einem Verkehrsunfall eingeklemmte Personen aus einem PKW zu retten und zu bergen.

Die technische Hilfe nach Verkehrsunfällen ist eine wichtige Aufgabe der Feuerwehren, im THW nutzt man die Gerätschaften zum Beispiel bei der Bergung von Personen in Trümmerfeldern um damit Gesteinsbrocken anzuheben oder Metallteile durchzuschneiden. Unter der Aufsicht und Leitung der beiden Feuerwehrausbilder Heiko Han-

mann und Jens Mundt erfolgte gemeinsam die Rettung und Bergung eingeklemmter Personen aus einem PKW. Bei dieser nicht leichten Aufgabe gab es eine Vielzahl von Arbeitsabläufen zu beachten, zum Beispiel „In welcher Reihenfolge gehe ich vor, Wie nehme ich das Dach ab, Was ist bei den Airbags zu beachten“. So konnten die Kameraden der Feuerwehr ihr Wissen vertiefen und die Helfer des THW ihre Grundkenntnisse bei der Technischen Hilfe nach Verkehrsunfällen erweitern. Am Ende des Tages kamen alle gemeinsam zu dem Fazit das es allen viel Freude und Spaß bereitet hat und man solche Ausbildungen öfters durchführen sollte um viel mehr voneinander lernen zu können und die Kameradschaft untereinander intensiver zu stärken.

#### Bericht Michael Hartmann BÖ OV Waren

### Kindertag in der „Kita Zwergenland“

Am 1. Juni feierten die ca. 40 Krippenkinder gemeinsam mit ihren Erziehern ein Indianerfest. Die Meisten von ihnen kamen in bunten Kostümen und bemalt. Das Frühstück wurde wegen schlechten Wetters im großen Turnraum auf Matten sitzend um das angedeutete Lagerfeuer eingenommen. Bevor sich alle auf Schatzsuche begaben, wurde auf Pferden geritten und es ging auf die Jagd. Auch die Mittagswurst schmeckte neben dem aufgebauten Zelt.



Danach fielen alle geschäftig in ihre Bettchen. Die großen Kinder der Kita machten sich nach dem Frühstück auf den Weg zum Hafen, denn dort wartete das Schiff „Stadt Waren“ auf sie.

„Auf der Müritz woll'n wir fahren“ und andere fröhliche Lieder wurden gesungen.

Auf der kleinen Rundreise bis Eldenholz beobachteten die Kinder Wasservögel, den Kanal, große Boote und unsere Heimatstadt Waren aus der Seeperspektive. Unser Kapitän begleitete die Fahrt mit interessanten Erklärungen über den Kormoran (in Deutschland Vogel des Jahres 2010), Bedeutungen der Bojen und anderem Seemannswissen. Für jedes Kind gab es eine kleine Überraschung zum Mitnehmen. An dieser Stelle ein dickes Dankeschön an die „Blau Weiße Flotte“ in Waren und unseren Eltern, die diesen Tag mitgestalteten.

#### Die Kinder der Kita Zwergenland

### Sommerferiensspiele 2010 - Noch freie Plätze

In der Woche vom 12. bis 16. Juli laden wir wieder Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren ein, gemeinsam mit uns in die Sommerferien zu starten. An diesen fünf Tagen dürft ihr u. a. kreativ sein, ihr bestreitet in Teams kleine Wettkämpfe, fahrt in den Natur- und Umlerpark nach Güstrow, geht ins Kino und erlebt noch vieles mehr mit Gleichaltrigen.

Lust bekommen? Dann los... Informationen und Anmeldeformulare erhalten eure Eltern beim Kreisjugendring Müritz e. V., Neuer Markt 21 in Waren, telefonisch unter 03991/674352 oder per E-Mail an info@kjr-mueritz.de. Wir freuen uns auf euch.

In unseren **Schwimmkursen** vom 2. bis 6. August und vom 16. bis 20. August sind auch noch einige Restplätze vorhanden.

### Pünktlich zum Kinderfest: Shrek is back!

Mit dem Animationsfilm „Für immer Shrek“, tollen Überraschungen und einer bunten Party für kleine und große Kinofans geht es am 4. Juli im CineStar Waren (Müritz) hoch her. Das Königreich Weit, Weit Weg macht sich bereit zum großen Finale: Shrek ist wieder da! Das CineStar Waren (Müritz) feiert das vierte Oger-Abenteuer „Für immer Shrek“ am Sonntag, den 4. Juli ab 14.00 Uhr, mit einem großen Kinderfest - bei dem natürlich auch der Film nicht fehlen darf. Eltern, die ihre

### Kinder (bis 11 Jahre) an diesem Tag in eine Vorstellung des Films begleiten, zahlen selbst auch nur den Kinderpreis!

Ein gemeinsamer Kinobesuch mit der ganzen Familie ist fantastisch. Und wenn dann noch ein brandneues Animations-Abenteuer auf dem Programm steht, und im Kino Spielen, Lachen und kleine Gewinne angesagt sind, wird der Nachmittag bei CineStar garantiert unvergesslich schön: Am Sonntag, den 4. Juli, ab 14.00 Uhr, lädt das CineStar Waren (Müritz) seine Besucher zum großen Kinderfest ein. Mit dabei ist selbstverständlich auch Ehrengast Shrek, der auf der großen Leinwand in sein neues Abenteuer aus dem Hause DreamWorks startet: Nachdem der grüne Oger bereits eine Prinzessin gerettet, einen Drachen besiegt und das Königreich seiner Schwiegereltern verteidigt hat, kommt jetzt eine neue Herausforderung auf ihn zu: Shrek soll häuslich werden und seine Qualitäten als zuverlässiger Familienvater beweisen. Dorfbewohner erschrecken? Nichts da, die Zeiten sind vorbei. Und dass er immerhin noch Autogramme auf Mistgabeln geben darf, tröstet ihn auch nicht mehr. Da kommt das raffinierte Rumpelstilzchen wie gerufen: In einem folgenschweren Pakt sorgt es dafür, dass Shrek sich wieder ungeniert bewegen darf - weil ihn niemand mehr erkennt! Die Erinnerung an den Oger ist sogar bei seinem besten Freund Esel wie weggewischt und das Chaos beginnt: Rumpelstilzchen wird neuer König, der gestiefelte Kater entwickelt sich zur Couch Potato und Fiona gilt als Staatsfeindin Nummer Eins... Ob es Shrek gelingen wird, sich und seine Freunde zu retten? Sensationelle Animationen, haarsträubend lustige Dialoge und umwerfende Charaktere machen „Für immer Shrek“ zu einem Kinoerlebnis, das gefeiert werden muss.

CineStar wünscht allen kleinen und großen Gästen gute Unterhaltung mit dem Film und natürlich viel Spaß beim Kinderfest!

## Kirchliche Nachrichten

### Kath. Kirche „Hl. Kreuz“ Gemeinschaft der Franziskaner

Kietzstraße 4, 17192 Waren (Müritz),

www.heilig-kreuz-waren.de

Termine und Gottesdienste in der Gemeinde

19.06.	18.00 Uhr	Beichtgelegenheit bis 18.30 Uhr
	19.00 Uhr	Hl. Messe
20.06.	10.00 Uhr	Hl. Messe
21.06.	14.00 Uhr	Tanzgruppe
22.06.	14.30 Uhr	Rosenkranzgebet
	14.30 Uhr	Religionsunterricht (4./5.), 15.30 (2./3.), 16.30 (6. - 8.)
	19.30 Uhr	KV-Sitzung
23.06.	08.30 Uhr	Eucharistiefeier
24.06.	14.30 Uhr	Eucharistiefeier
	18.30 Uhr	Frauenkreis
25.06.	08.30 Uhr	Eucharistiefeier
26.06.	18.00 Uhr	Beichtgelegenheit bis 18.30 Uhr
	19.00 Uhr	Hl. Messe
27.06.	10.00 Uhr	Hl. Messe
29.06.	14.00 Uhr	Rosenkranzgebet
	14.30 Uhr	Religionsunterricht (4./5.), 15.30 Uhr (2./3.), 16.30 (6. - 8.)
	18.00 Uhr	Vorbereitungstreffen RKW in Neubrandenburg (17.00 Uhr Abfahrt)
30.06.	08.30 Uhr	Eucharistiefeier

### RKW 2010 - „Gott find ich gut...“

Die diesjährige RKW findet vom 12. - 16.07.2010 wieder gemeinsam mit der Gemeinde Neubrandenburg im Jugendhaus Teterow statt.

## Zeitungsleser

## wissen mehr!



## ► Kirchgemeinde St. Marien Waren

E-Mail: [service@stmarien.de](mailto:service@stmarien.de) homepage: [www.stmarien.de](http://www.stmarien.de)  
 Fax: 669061, Tel.: 635723,  
 Pastor Leif Rother, Mühlenstr.13, Küster Waldemar Karnakowski  
 Tel.: 0172/6030361,  
 Gemeinédiakonin Susanne Tigges Tel: 633937

### GOTTESDIENSTE + Kindergottesdienst

- **20. Juni (Sonntag) St. Marien 9.30 Uhr** Einsteigergottesdienst mit Taufen und mit dem Kantatenchor
- **27. Juni (Sonntag) St. Marien 9.30 Uhr** Gottesdienst

### Gespächskreise

- BibelRunde 28. Juni um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Unterwallstraße
- JUNGE GEMEINDE donnerstags von 18 - 20 Uhr im Gemeindehaus in der Unterwallstraße
- FRAUENKREIS und FRAUENTREFF mittwochs von 14 - 16 Uhr im Gemeindehaus in der Unterwallstraße
- GEBETSKREIS dienstags um 17 Uhr im Gemeindehaus in der Unterwallstraße

## Vereine und Verbände

### ► Der Seniorenbeirat der Stadt Waren (Müritz) informiert

Am Montag, dem 21. Juni wird eine Sprechstunde des Seniorenbeirates in der Stadtverwaltung, Z. 1.18 durchgeführt.

Zeit: 9.30 - 11.30 Uhr

Der Seniorenbeirat nimmt dort Anregungen, Hinweise, Kritiken von Senioren entgegen, um gemeinsam das Leben in unserer Stadt positiv zu gestalten.

Kampe

**Vorsitzende des Seniorenbeirates**

### ► Allgemeiner Behindertenverband in Deutschland (AbiD), Regionalverband Müritz e. V.

Begegnungsstätte, Teterower Straße 15

Tel./ Fax- Nr. 03991/731893

E-Mail : [behindertenverband-mueritz@online.de](mailto:behindertenverband-mueritz@online.de)

Täglich 9.00 - 14.00 Uhr Beratungs- und Freizeitangebote lt. Monatsplan

Aktuelle Veranstaltungspläne auch im Internet: [www.abimv.de](http://www.abimv.de) unter Mitgliedsverbände-Müritz

#### Beratungsschwerpunkt

23.06. Kulinarisches aus unserer Region

### ► Arbeitsloseninitiative Mecklenburg-Vorpommern Nord-Ost e. V.

Am Mühlenberg 9, Tel. 168005

Arbeitslose sowie Benachteiligte, die gemeinsam mit anderen Betroffenen über aktuelle Themen und Sorgen sprechen möchten oder nur die Gesellschaft suchen, laden wir ins Beratungsbüro ein.

#### Veranstaltungen

24.06.		Fahrt nach Güstrow (Schlossbesichtigung)
29.06.	09.00 Uhr	Frühstück mit anschl. Gesprächsrunde
01.07.	10.00 Uhr	Radtour nach Speck (Müritz-Nationalpark), Treffpunkt: Hafen

### ► Arbeitslosenverband Kreisverband „Müritz“ e. V.

#### Informieren - Beraten - Aktivieren

Kontakt: Frau Kordowski, Tel. 165824, Schleswiger Straße 8;

[www.alv-muer.de](http://www.alv-muer.de); [treffwaren@alv-muer.de](mailto:treffwaren@alv-muer.de),

Sprechzeiten: Mo. - Fr., 8 - 12 Uhr; Di. + Do. 12.30 - 17.00 Uhr

Soziale Nähstube: Mo. - Do., 8.00 - 14.00 Uhr, Fr., 8 - 12 Uhr

#### Veranstaltungsplan

22.06. Sportnachmittag mit anschl. Kaffee, Treff 13.30 Uhr im ALT

24.06. Rundgang Hafen und Altstadt, Treff: nach Absprache

29.06. Besuch der Ausstellung in der Schulstraße, Treff: nach Absprache

Jeden Mittwoch bieten wir die Jobsuche im Internet ab 09.00 Uhr an. Jeden 2. Mittwoch im Monat findet die Gesprächsrunde zu aktuellen Fragen zum Thema Hartz IV um 10.00 Uhr statt.



# 775. Stadt Malchow 157. MALCHOWER

## Mittwoch, den 30.06.2010

16:00 Uhr Ausstellungseröffnung - Kosegarten  
Rathaus

## Donnerstag, den 01.07.2010

10:00 - 18:00 Uhr Ausstellung - Kosegarten - Kloster 32  
20:00 Uhr Klosterkirche  
Eröffnungskonzert

## Freitag, den 02.07.2010

09:30/10:00 Uhr Schulstraße - historischer Kinderfestumzug  
Von der Kirchenstraße durch die Güstrower Straße  
zum Festplatz

anschließend Eröffnung mit den Clowns Wurzel & Rübezahl  
und bunte Unterhaltung mit DJ FALO

11:45 Uhr Opfergedenken - Gartenstraße

11:00 - 03:00 Uhr Festplatz - Attraktionen auf dem  
Schaustellervergnügungspark

10:00 - 16:00 Uhr Ausstellung - Kosegarten - Rathaus

16:00 Uhr Theateraufführung - Alter Markt  
„Der Traum des Bürgermeisters Stein“

14:00 Uhr Stadthafen - Konzert mit  
Blasorchester Langballig

16:00 Uhr Eutiner Schützenkapelle - Seniorenzentrum

ab 19:00 Uhr Stadthafen  
Musikalischer Auftakt mit unseren  
Spielmanszügen

ab 20:00 Uhr Bootskorso auf dem Malchower See mit  
bunt geschmückten Booten und Fahrgastsschiffen

21:30 Uhr Drehbrücke - Prämierung der am originellsten  
beshmückten Boote

22:45 Uhr Höhenfeuerwerk im Zauber klassischer Musik  
am Klosterufer

anschließend Fackelumzug ab Drehbrücke  
mit musikalischer Begleitung der Musikzüge  
bis zum Festplatz

### Festplatz-Freitanzfläche

20:00 Uhr DJ Ondré -Tanz  
23:00 - 03:00 Uhr Rockmusik von und mit Total Geil

Wir wünschen allen  
Besuchern viel Spaß!



# Malchow 100. JAHRESJUBILÄUM FESTIVAL

## Sonnabend, den 03.07.2010

- 07:30 Uhr Musikalisches Wecken in der Stadt Malchow  
09:30 Uhr Alter Markt - Traditionelle Fahnenübergabe  
Spielmannzug Quickborn  
10:00 Uhr Größter historischer und traditioneller Festumzug vom Kloster durch die Innenstadt zum Festplatz  
Ausstellung - Kosegarten - Rathaus
- Festplatz-Freitanzfläche**  
ca. 11:30 Uhr Musikalischer Aufmarsch der Musikzüge  
anschließend Begrüßung durch den Bürgermeister und den Volksfestverein Malchow e. V.
- 12:00 - 03:00 Uhr Festplatz - Attraktionen auf dem Schaustellervergnügungspark  
12:00 - 16:00 Uhr Volksfestpokalschießen - Festplatz  
Schützenverein von 1884 e. V.  
12:30 - 14:00 Uhr Musikalische Aktivitäten im Festzelt
- Festplatz-Freitanzfläche**  
12:30 Uhr Auftritte der Musikzüge  
13:00 Uhr Einbringen der Stadt- und Mecklenburgfahnen  
Bürgermeister mit Volksfestverein Malchow e.V. zum Rathaus unter musikalischer Begleitung  
Spielmannszug Quickborn  
13:30 Uhr SambaTucada  
14:00 Uhr The Pipes and Drums  
14:30 Uhr Schallmeienkapelle Rossaw  
15:00 Uhr Blasorchester Langballig  
15:30 Uhr NOL Kornwestheim  
16:00 Uhr Musikverein Dorf Mecklenburg  
17:00 Uhr Drehorgelorchester  
13:30 - 17:30 Uhr Fußballturnier der E, F und G-Junioren  
Waldsportplatz - begleitet durch den Fanfarenzug Moormerland
- Festplatz-Freitanzfläche**  
20:00 - 03:00 Uhr DJ Matthias  
22:00 - 03:00 Uhr Party mit der Show-Rockband BIBA & die Butzemänner
- Freilichtbühne**  
12:00 - 17:00 Uhr Hallo Kinder - Willkommen im Indianerdorf  
Spielplatz an der Freilichtbühne  
12:30 Uhr Line Dance-Gruppen  
14:00 Uhr Kinderprogramm der KITA Spatzennest  
15:00 Uhr TEEN-Programm mit den Malchower Cheerleadern  
15:30 Uhr "Air Zykos" - Dance-Show Hip Hop & Brake-Dance  
16:30 Uhr The Swampers die Jugendband Malchows  
20:00 Uhr Party mit BIBA & die Butzemänner  
21,00 Uhr Heiße Rhythmen von und mit NOL Kornwestheim und The Piper & Drums

## ▶ Deutsche Rheuma-Liga e. V.

### AG Waren (Müritz)

AG-Leiter: Siegrun Bohland, Tel. 039926/3110  
 Schatzmeister: Giesela Strobach, Tel. 03991/120471  
 Jeden 1. und 3. Montag im Monat finden die Sprechstunden im Treff der WWG „Uns Eck“ in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr statt.

## ▶ Deutsches Rotes Kreuz Gesundheitszentrum

Weinbergstraße 19 a, Tel. 182119 oder 01735942530  
 Sprechzeiten: Mo.: 08.00 - 10.00 Uhr; Mi.: 13.00 - 16.30 Uhr oder nach Terminabsprache

### Bildungsangebote:

Mo.: Krabbelgruppe 15.30 - 16.30 Uhr im DRK-Kindergarten Haus Sonnenschein, Goethestraße 20 a (Anmeldungen bei Frau Schmidt Tel.: 123120 und M. Plischke Tel.: 182119, mobil 01735942530);  
 Di.: 16.00 - 17.00 Uhr Kinderschwimmen in Klink Fr.: 09.00 - 11.00 Uhr Treff der Tagesmütter mit den Tageskindern (14-täg. Kita Haus Sonnenschein)

**Kinderymnastik:** Gruppenneubildungen in den Altersgruppen 6 - 8 Jahre und 9 - 12 Jahre

Anfragen und Anmeldungen unter 182119 oder 01735942530

### weitere Angebote:

- Babysitterkurse auf Nachfrage Vermittlung von ausgebildeten Babysittern;
- Beratung für Alleinerziehende (Ansprechpartnerin: Frau Röder Tel.: 120829, mobil 01629660140);
- Besuchsdienst

### Begegnungsangebote:

**Mo:** 10.30 - 11.15 Uhr Seniorengymnastik Wogewa am Mühlenberg;

14.00 15.00 Uhr Wassergymnastik f. Senioren in Klink (laufender Kurs noch diesen Monat, neuer Kurs Beginn im Oktober,

**Di:** 10.45 - 11.15 Uhr; 14.00 - 14.45 Uhr (Radenkämpfen); 17.00 - 17.45 Uhr - Seniorengymnastik; 18.00 - 18.45 Uhr Frauengymnastik ; 19.00 - 19.45 Uhr Frauensportgruppe,

**Mi:** 14.00 - 16.00 Uhr kreative Gruppe (23. u. 30.06.)

**Do:** 14.30 - 15.15 Uhr Seniorengymnastik; 15.00 - 18.00 Uhr - Spielnachmittag Betreutes Wohnen am Seeufer (BWAS) am (01.07.)

**Fr:** 10.30 - 11.15 Uhr Seniorengymnastik im BWAS (Sommerpause)

### Vorankündigung

- Vortrag zum Tag der gesunden Ernährung
- Vortrag „Unser schönes Waren“
- Buchlesung
- Kutschfahrt
- Ausflug nach Klink

Gruppenneubildung: Kinderymnastik

Altersgruppen 6 - 8 und 9 - 12

Anfragen und Anmeldungen unter 182119 oder 01735942530

### Blutspendetermin:

**25.06. DRK-Gesundheitszentrum, Weinbergstr. 19 a,  
 14.00 - 18.00 Uhr**

## ▶ DMB-Mieterbund Mietverein Neubrandenburg e. V.

Beratersprechstunden: Jeden 2. Und 4. Donnerstag von 14.00 - 17.00 Uhr in den Räumen der Dietrich-Bonhoeffer-Straße 7.

## ▶ Haus der Begegnung

### Gesundheitstreff: „Siegreich über den Killer Nr. 1“

Wenn Sie Anregungen für Ihre Gesundheit suchen, sich mit Fachleuten austauschen möchten und gleich praktisch werden wollen, sind Sie herzlich zum Gesundheitstreff eingeladen!

Wann? 30.06.10 um 17.00 Uhr

Wo? Haus der Begegnung; Bahnhofstr. 25a/Eingang Weinbergstraße

Anschließend: Kühle Drinks für heiße Tage & Leckerer aus der Sommerküche

Weitere Informationen unter: 03991/632817

## ▶ Haus + Grund Waren (Müritz) e. V.

Kommen Sie zu uns, wenn Sie zu Haus/Grund sowie Vermietung Fragen haben. Wir beraten Sie, für Vereinsmitglieder kostenlos, nach telefonischer Vereinbarung.

**Kontakt:** Frau RA Weinreich, Siegfried-Marcus-Str. 45, Tel. 64300.

## ▶ Müritz-Chor

Ansprechpartner: Christian Schneeweiß, Tel.: 120340, 0172/3047559, Die Proben des Müritzchores finden jeweils dienstags um 19.30 Uhr im Hotel am Tiefwareensee statt. Mitstreiter (männl. und weibl.) ab dem 14. Lebensjahr sind jederzeit willkommen.

## ▶ Perspektive e. V.

### Betreuungsverein

Siegfried-Marcus-Straße 04, Tel.: 667028, Fax: 6739944

Ansprechpartnerin: Anja Burkhardt

**Betreut werden:** psychisch kranke Menschen; geistig, körperlich oder seelische Behinderte; alte und gebrechliche Menschen; Alkohol- und Drogenkranke

Angebot: Sprechstunde/Beratung, Do.: 13.00 - 17.00 Uhr

### Schuldnerberatung

Goethestraße 5, Tel. 634897/Fax 1870458

Ansprechpartner: Doris Domroese

Angebot: Wir bieten Hilfe zur Selbsthilfe. Wir unterliegen der Schweigepflicht - Sie können uns vertrauen!

Jede seriöse Schuldnerberatung ist kostenlos - so auch unsere. Sprechstunden: Di./Mi. u. Do. 9 - 12.00 Uhr und Do. 14.00 - 17.30 Uhr

### Jugendbus

Siegfried-Marcus-Straße 4, Tel. 667027

Der Jugendbus kann ab sofort durch Vereine, Sportgruppen, Organisationen, Gemeinden u.a. Initiativen zur Verbesserung der Mobilität der Jugendlichen genutzt werden.

Weitere Angaben unter [www.perspektive-waren.de](http://www.perspektive-waren.de)

Ansprechpartner: Peter Schulz Tel.: 0172/1584572

## ▶ Schwimmen Müritz-Sportclub

Angebot: Schwimmen lernen, vervollkommen und trainieren für Kinder und Erwachsene. Unsere Trainingszeiten: Montag und Mittwoch 17.00 bis 18.30 Uhr in der Schwimmhalle in Klink; Kontakt über: Karsten Hub 0163/7559337; [schwimmen@mueritz-sportclub.de](mailto:schwimmen@mueritz-sportclub.de) oder zu den Trainingszeiten

## ▶ Seniorenverband BRH

Bund der Ruheständler, Rentner und Hinterbliebenen Ortsverband Waren, Tel. 120617

### Veranstaltungen

26.06. - 01.07. Mehrtagesfahrt nach Südschweden

## ▶ Sozialverband Deutschland e. V. Ortsverband Waren

Schleswiger Straße 8, Tel. 120561

Sprechzeiten: Di. und Do. 09.00 - 12.00 Uhr

### Veranstaltungen

Tagesfahrt am 26. Juni nach Zechlin

## ▶ Sozialverband VdK Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Kreisverband Waren (Müritz) e.V.

Ansprechpartner: Herr Dröge, Tel.: 669092

**Angebot:** kostenl. Beratung an jedem 2. Mittwoch des Monats in den Geschäftsräumen des Blinden- und Sehbehindertenverbandes, Mozartstraße 13, 10.00 - 11.30 Uhr

Schwerpunkte: Rentenrechte, Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherungen, Bundesversorgungs- und Opferentschädigungsgesetz; Grundsicherung für Erwerbslose; Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

## ► Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte e. V.

Sozialstation „Müritzkreis“, Lange Str. 40  
Tel./Fax: 182044, Funk: 0175/2766601 - Tag und Nacht

**Sprechzeiten:** Montag-Freitag 08.00-10.00 Uhr

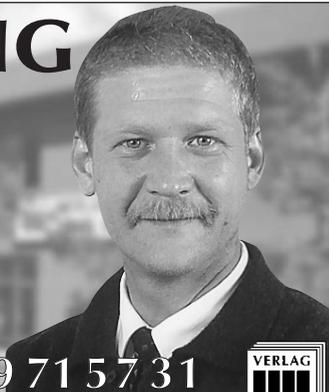
**Angebote:** Information zur Pflegestufe, Hilfe bei der Beantragung der Pflegestufe, Häusliche Kranken- und Altenpflege, Behandlungspflege, Krankenhausvermeidungspflege (auf ärztliche Verordnung), Urlaubspflege, Durchführung eines Pflichtpflegeeinsatzes, Hausnotrufsystem - Sicherheit in den eigenen vier Wänden, Essen auf Rädern.

# WERBUNG

## die ankommt

Ihr persönlicher  
Ansprechpartner  
**DIRK SPYRA**  
Telefon: 0171/9 71 57 31

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow  
Telefon: 03 99 31/5 79-0  
Fax: 03 99 31/5 79-30  
e-mail: d.spyra@wittich-sietow.de · Internet: www.wittich.de



VERLAG + DRUCK  
**LINUS WITTICH KG**



### Impressum

## Warener Wochenblatt

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung

Die Bürgerzeitung erscheint alle 2 Wochen, Auflagehöhe: 11.605

Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG,  
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow,  
Tel.: 039931/57 90, Fax: 5 79 30,  
Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, Röbeler Straße 9,  
17209 Sietow,  
Tel.: 039931/57 90,  
Fax: 5 79 30, <http://www.wittich.de>,  
E-mail: [info@wittich-sietow.de](mailto:info@wittich-sietow.de).

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister  
Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und Anzeigenteil:  
H.-J. Groß, Geschäftsführer.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Bezug: Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Waren (Müritz) und Ortsteile. Abgabe von kostenlosen Einzelexemplaren in der Stadtverwaltung. Zum Amtsbrink 1. Versendung (Abo) zum Portopreis von 1,55 €/Stück über die Stadtverwaltung. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



„Hier findest du dich ...!“

# Ab sofort im www!

**Check it!**

>WittichMinusSietowPunktDe<

# 57. MÜRITZFEST

## vom 09. - 11. Juli 2010

### Waren (Müritz)

Ein Fest der Warener für Warener und ihre Gäste!

Eintritt **FREI**

Bühnen in der Flaniermeile

Helikopterrundflüge

Höhenfeuerwerk

Kinderwelt

Wasserwelt

Festumzug

Rummelplatz

TRABER-Hochmast-Artistik

TRABER-Hochseil-Performance

Ostseewelle -HIT RADIO- Party



Grafik: S. Dittner 1987

[www.muertizfest.de](http://www.muertizfest.de)

Müritzevent GbR - Inh. Jürgen Brand & Klaus Weißenberg